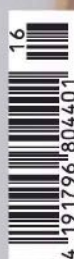


GRAZIA



**DIE
NEUE MODE
AUS PARIS**

Die wichtigsten
Trends der
Fashion Week

**DAS
PERFEKTE
SUMMER-
MAKE-UP**

Cooler Looks für
heiße Tage

DIE TREND- FARBE DES SOMMERS

WEISS: FRISCH, LÄSSIG & ELEGANT

Kleider +++ Hosen-Anzüge +++ Hemden +++ Taschen +++ Schuhe

Nr. 16 | 30. JULI 2026

Deutschland 4,40 Euro

www.grazia-magazin.de

Österreich 4,60 €, Schweiz 7,40 CHF

Benelux 5,10 €, Italien 5,80 €

Frankreich 5,80 €, Spanien 5,80 €

Kan. Inseln 6,10 €, Griechenland 6,40 €

Portugal cont. 5,80 €

Slowenien 6,10 €, Kroatien 6,10 €

Gracie Abrams

FILMSENSATION »DIE ODYSSEE« Alles zu Christopher Nolans Meisterwerk



alo é

Für Momente, die bleiben.
Handgefertigt in Deutschland.
Veredelt mit Diamanten aus Kanada.



aloé

Schmuck von aloé fine jewelry
verbindet zeitlose Eleganz
mit höchster Handwerkskunst –
geschaffen, um Generationen zu begleiten.

www.aloe-jewelry.com

PARIS IM AUSNAHMEZUSTAND



In Paris sind noch mehr schwarze Limousinen als sonst unterwegs, vor den Salons und Palais liegt eine besondere Spannung in der Luft. Überall tummeln sich Menschen, die stylische Looks nicht nur tragen, sondern als Sprache verstehen. Man sieht und spürt, dass die Stadt in diesen Tagen ein globaler Treffpunkt der Mode ist – es ist Haute-Couture-Week, die exklusivste und intimste Modewoche der Welt. Die großen, wichtigen Fashion-Häuser präsentieren ihre Kollektionen mit kunstvollen Roben, die alle Unikate sind. Monatelang haben die besten Ateliers der Stadt Tag und Nacht an den traumhaften Kleidern gearbeitet. Jede Stickerei, jede Naht und jedes Detail ist das Ergebnis außergewöhnlicher Handwerkskunst und grenzenloser Kreativität. Für mich gehört die Couture-Week zu den schönsten Ereignissen des Jahres, weil ich die spektakulärsten Kreationen aus nächster Nähe betrachten kann und immer wieder Gänsehautmomente erlebe. Die Highlights aus Paris zeigen wir Ihnen ab Seite 32. Und an der Seine war noch mehr los. Direkt vor dem Eiffelturm feierte einer der spektakulärsten Filme des Jahres Premiere. Die Stars von „Die Odyssee“ wirkten dabei selbst wie Couture-Models. Schauen Sie sich ab Seite 16 nur mal das Outfit von Zendaya an! Eine Hommage an ihre Rolle als Göttin Athene. Wir nehmen Sie gern mit auf den Stil-Olymp. Natürlich ist unser Heft wie immer voll mit Trends, Styling-Tipps und sogar einem echten Mode-Detektiv (ab S. 40). Viele Gänsehautmomente beim Lesen wünscht Ihnen

Nino

(Fashion-Director)

nino.cerone@grazia-magazin.de



Mode-Kollegin Anne trägt gerade am liebsten Weiß. Shoppingtipps ab S. 50



Inspo gefällig? Content-Creatorin Thanya zeigt uns ab S. 74 die heißesten Sommer-Make-ups



Stylische Adressen: Von Designer-Brands aufgemöbelte Hotels und Beach-Clubs. S. 92



74

Sommer-Make-up
für heiße Tage.
Top und Hose von
Levent Altin.
Ohrringe und Armreif
von **Louis Abel**

HOT STORIES

- 16 „DIE ODYSSEE“ Die Stars, die Looks, der Gossip: Alles zur glanzvollsten Filmpremiere des Jahres
- 24 HERZOGIN MEGHAN Ihrem Unternehmen droht die Pleite
- 28 PAMELA ANDERSON Die Schauspielerin als Frisuren-Vorbild
- 30 PARIS HILTON Das einstige It-Girl erfindet sich neu
- 32 HAUTE COUTURE Märchenhafte Modewoche in Paris
- 40 JOHNNY VALENCIA So arbeitet der Fashion-Detektiv
- 42 „SUNBURN ART“ Der gefährlichste Insta-Trend der Saison
- 44 LEIHMUTTERSCHAFT Der Weg zum Wunschbaby: Eine Betroffene teilt ihre Geschichte
- 47 TENNIS-GLAMOUR Wird der Centre Court zum Catwalk?
- 48 SOMMER HOROSKOP Für welche Sternzeichen wird es sexy?

MODE

- 6 CHARTS Unsere aktuellen Fashion-Lieblinge
- 50 VERRÜCKT NACH WEISS Die Trend-Farbe des Sommers
- 58 NEUE CAPSULE COLLECTION H&M x Wardrobe.NYC
- 60 PRE-FALL-TRENDS Mode, die Lust auf den Herbst macht
- 68 IST DAS FAKE? Kollegin Anna-Lena sah sich im Ebay-Echtheitsprüfungszentrum um
- 70 NEWS Diese Frosch-, Eis- und Fisch-Charms sind so süß

BEAUTY

- 72 CHARTS Unsere aktuellen Beauty-Lieblinge
- 74 HITZEFEST Make-up-Tipps vom Experten
- 82 DÜFTE Verschiedene Texturen und ihre Vorteile
- 86 PERIMENOPAUSE Die Zeit vor den Wechseljahren
- 88 NEWS Der Blondton des Sommers

LIFESTYLE

- 90 CHARTS Was unser Leben schöner macht
- 92 STYLE-HOTSPOTS Diese Vacation-Destinations werden von Gucci, Louis Vuitton & Co. ausgestattet
- 99 HURRICANE Dieser Longdrink macht, dass sich was dreht
- 100 ENTERTAINMENT Die Kultur-Highlights
- 102 INTERVIEW Ein Erfinderpaar macht Sextoys salonfähig

IN JEDER AUSGABE

- 4 Editorial
- 8 Snapshots
- 14 Hotlist
- 104 Party-People
- 110 Horoskop/Impressum

Unser Covermodel
Gracie Abrams
trägt einen Look
von **Chanel** sowie
den Duft „Coco
Mademoiselle
Crush Absolu“



FASHION CHARTS

WAS UNSER LEBEN SCHÖNER MACHT



1

DIE REIFEPRÜFUNG

Die Banane denkt sich ab einem gewissen Punkt nicht mehr „Ich bin frisch“, sondern „Ich bin Charakterobst“. Dieser Zustand ist Vorbild der fruchtig schönen Ohrringe. *Von Chloé, ca. 690 €, chloe.com*

2

GEBRAUCHSANWEISUNG

Schritt 1: Diesen Rock anziehen. Schritt 2: Alle anderen fragen lassen, wo Sie ihn her haben. Schritt 3: Es nicht verraten. Oder vielleicht doch, wenn Sie nett sind. *Von Wolford, ca. 195 €, wolford.com*



3

URLAUB ZUM ANZIEHEN

Manche Looks versetzen uns direkt in Ferienstimmung. So wie dieser: Die Pieces erinnern an Meer und herrliche Sonnenuntergänge. Hach... *Strickshirt, ca. 60 €. Bikinishorts, ca. 30 €. Cat-Eye-Sonnenbrille, ca. 70 €. Ledertasche, ca. 120 €. Armreife, je ca. 30 €. Alles von & Other Stories, stories.com*

4



SHOPPING-PFLICHT

Im Jahr 1565 wurde ein gewisser Richard Walweyn verhaftet, weil er eine „unverschämte Hose“ trug. Klingt erfunden, ist es aber nicht. Ein Modeverbrechen, das Sie heute begehen können: dieses Kleid nicht zu shoppen! Von Max Mara, ca. 330 €, maxmara.com

5

ACHTUNG, BLITZER

Verstecken muss sich dieses schimmernde Satin-Set auf keinen Fall. Unsere Idee: Unter einem transparenten Kleid hervorblitzen lassen! Triangel-BH, ca. 40 €. Passender Slip, ca. 25 €. Beides von Mey, mey.com



6

BRILLOSKOP

Was der Blick in die Zukunft sagt? Sie stehen auf der Sonnenseite des Lebens und tragen dabei diese Brille. Von Saint Laurent, ca. 410 €, ysl.com



7

WAHR ODER FALSCH?

A) Würmer haben fünf Herzen. B) Cleopatra lebte zeitlich näher an der Mondlandung als an den Pyramiden. C) Dieses Shirt müssen Sie unbedingt haben. Tut uns leid – es stimmt alles. Von Next, ca. 50 €, über zalando.de



AUF EX

Die berauschend schicke Clutch im Farbton Cognac fühlt sich auch am nächsten Morgen noch gut an. Also nicht lang schnacken, in den Warenkorb packen. Von Gianni Chiarini, ca. 185 €, giannichiarini.com

9



MEHR HIGHLIGHTS AUF
GRAZIA-MAGAZIN.DE

8

GUTE NACHT!

Diese Hose im Pyjama-Look ist viel zu schön, um sie zum Dösen zu tragen. Hose mit Glitzerfäden von Oséree, ca. 360 €, über farfetch.com



10

DA SIND WIR PLATT

Bei diesen Sandalen fehlen uns wirklich alle Worte. Die hübschen Teile sprechen zum Glück für sich. Von Louis Vuitton, ca. 630 €, louisvuitton.com



S
N
A
P
S
H
O
T
S

IHRE KNALLER-LOOKS BEI DER FASHION WEEK
AUFTRITT VON J.GLOW



DIE BESTEN
GRAZIA
MOMENTE





Wer denkt, dass die heißesten Styles auf dem Laufsteg gezeigt werden, der hat die spektakulären Outfits von **JENNIFER LOPEZ** (56) nicht auf dem Schirm! Die Sängerin war Stargast der Pariser Couture-Woche und betonte: „Früher habe ich mich verkleidet, heute sollen meine Klamotten mein Wesen ausdrücken.“ Und das ist: risky, feminin und trendy!



RUHE IM KARTON!

Au revoir! Die Netflix-Erfolgsserie „Emily in Paris“ wird nach der sechsten Staffel enden. Schnüff! In Sachen Fashion drehen **LILY COLLINS** (37, li.) und **ASHLEY PARK** (35) aber noch mal auf. Die beiden loben Chefdesignerin Marilyn Fitoussi (59): „Sie hat uns jeden Drehtag inspiriert, modemäßig mehr Gas zu geben!“

»ES IST MEIN KÖRPER!«

MIT ZUNGE

Unsere Fashion-Queen **Zendaya** (29) gab sich bei der „Die Odyssee“-Filmpremiere in Paris ganz volksnah. Ihr Outfit war jedoch das Gegenteil von bodenständig! Das Cut-Out-Dress mit floralen Spitzendetails wurde in mehr als 800 Arbeitsstunden von Hand gefertigt, teilte Luxuslabel Louis Vuitton den bafften Reportern mit (mehr dazu auf Seite 16).



Huch, ist **Adele** (38) noch schlanker geworden? Als die Sängerin neulich beim Formel-1-Rennen im englischen Silverstone auftauchte, mussten Fans zweimal hinschauen. In den letzten Jahren nahm sie 45 Kilo ab. Doch nicht alle feiern ihre Silhouette: „Die Leute sind schockiert, weil ich meine ‚Reise‘ nicht geteilt habe“, meint Adele. „Sie sind es gewohnt, dass Menschen alles auf Instagram dokumentieren, und die meisten in meiner Position würden einen Deal mit einer Diätmarke machen. Das ist mir scheißegal. Ich habe es für mich gemacht. Es ist mein Körper!“



VIP-KID UNDERCOVER

Kein Promi-Bonus für **Shiloh** (19)! Die Tochter von Angelina Jolie (51) und Brad Pitt (62) hat ihre Tanzkarriere offiziell gestartet – im neuen Musikvideo des K-Pop-Stars Dayoung. Sie sei bei einem offenen Casting ausgewählt worden und habe sich in der letzten Runde durchgesetzt, betont das Label. Erst nach dem Projekt habe man durch Zufall erfahren, wer ihre berühmten Eltern sind. Glauben wir sofort, wenn man den Teenie so casual in L.A. rumlaufen sieht!



HER HOME IS HER CASTLE

Fünf Jahre haben die Bauarbeiten gedauert, nun ist die 36-Millionen-Dollar-Mansion von Influencerin **Kylie Jenner** (28) endlich fertig. Details gefällig? Die Bude hat 12 Autostellplätze, 15 Schlafzimmer, einen unterirdischen Bunker, ein XXL-Schwimmbad und ein Gym. Letztes Jahr ließ die Selfmade-Milliardärin für 500.000 Dollar Olivenbäume pflanzen – und ein Securityteam bewacht das Anwesen in den Hidden Hills nonstop. Hüstel ... wir hätten gern eine Einladung zur Housewarming-Party!



ZWILLINGE DER ZWILLINGE

Wir sehen doppelt! In Berlin enthüllten **Bill Kaulitz** (36, re.) und sein Bruder **Tom** (36) ihre Wachsfiguren bei „Madame Tussaud's“. „Ich habe natürlich gehofft, dass die ein oder andere Falte vergessen wurde, aber es sind leider alle da“, scherzte Heidi Klums (53) Ehemann Tom – und Bill ergänzte: „Es ist auch ein bisschen gruselig ... wenn man um sich selber herumgehen und jedes Detail angucken kann.“

TEXT: MAREN PLETZIGERE; FOTOS: ACTION PRESS (3), DPA/PA (2), GETTY IMAGES (7)

PROMI- WEDDING OHNE VIEL TAMTAM

25 Jahre lebten **EVA HERZIGOVA** (53) und **GREGORIO MARSIAJ** (49) in wilder Ehe – nun hat das Paar in Norditalien Ja gesagt. Von Promi-Spektakel aber keine Spur! Die Braut trug Lanvin und wurde von ihrem Vater zum Altar geleitet. Die einzige Extravaganz: Auf Evas Wunsch wurde die Kirche San Vito in Turin mit ihren Lieblingsblumen geschmückt: weiße und pfirsichfarbene Rosen. Congrats!



GUTE RAUCH- ZEICHEN

Was für eine spannende Kombi! Der Tabak-Konzern Philip Morris International und Star-Tenor Andrea Bocelli (67) haben eine Initiative ins Leben gerufen: „Believe. Further“ supportet neue Innovationen und will interdisziplinäre Brücken bauen. Passenderweise gab's die Auftakt-Gala in der Brückenstadt Venedig.

WIR HABEN 'NEN CASIRAGHI- CRUSH

Zur Haute-Couture-Präsentation von Chanel tauchte **CHARLOTTE CASIRAGHI** (39) betont lässig auf: Die Kombi aus gestreiftem Hemd, lässiger Straight-Leg-Jeans und Hingucker-Bag in Rot finden wir meeeega – und wollen auch so aussehen!



HOT LIST

DAS IST GERADE AUF UNSEREM TREND-RADAR



SONNE IM HAAR ...

... steht Kaia wunderbar. Das 24-jährige Model hat mit seinen glühenden Strähnen einen neuen Frisuren-Trend gesetzt. Alle wollen Kaia Gerbers Golden-Hour-Highlights!

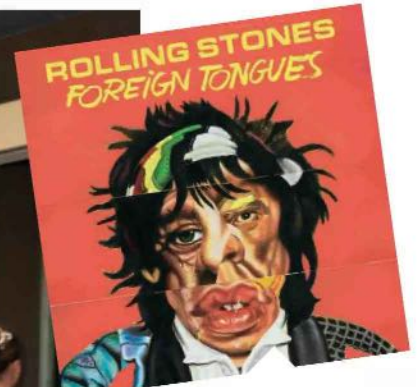
FOOD-TREND

Der virale Hype erreicht die Discounter: Aldi Nord hat eine eigene Version des Japanese-Cheesecake ins Sortiment genommen. Wer es selbst machen will: Karamellkekse in griechischem Joghurt versenken, ziehen lassen – fertig.



FLAP-ATTACK

Sängerin Dua Lipa (30) trägt sie schon, die neue XXL-Flap-Bag von Chanel. Ob der Popstar darin wohl die Dankeskarten nach der Hochzeit mit Callum Turner (36) zur Post schleppt? Platz genug hätte sie jedenfalls.



SIE ROLLEN WEITER

Sich auf alten Hits ausruhen? Nicht mit Mick Jagger (82)! Der „Rolling Stones“-Frontmann ist seit 65 Jahren im Musikbusiness, jetzt kam ein neues Stones-Album raus. Motto: „Das Zeug aus dem Computer können die anderen machen.“



DER HAILEY-WAHSINN

Trend-Alarm: Die 29-jährige greift jetzt zu weißen Longsleeves mit „Bracelet-Arm“ – also 3/4-Ärmeln. Das nennen wir mal beste Basics – Sie haben garantiert auch schon eins im Schrank, oder?



UNSER NEUER POSTERBOY

Das Magazin „Hollywood Reporter“ bezeichnete ihn als „aufregendsten Newcomer“ – und auch wir finden Belmont Cameli (28) mega. Der „Off Campus“-Star will aber nicht abheben: „Ich habe früher in Lagerhäusern gejobbt – das hat mich geprägt.“

MAGISCH-SCHÖN

Von links: Lupita Nyong'o,
Anne Hathaway, Zendaya
und Charlize Theron
überstrahlten am Trocadéro
in Paris den Eiffelturm

GÖTTLICHES FILM-SPEKTAKEL AB IN DEN FASHION-OLYMP!

Zur Frankreich-Premiere ihres epischen Films „Die Odyssee“ fuhren Lupita Nyong'o, Anne Hathaway, Zendaya und Charlize Theron vorm Eiffelturm ganz groß auf: Wir schwelgen in den Looks und verraten Ihnen alles, was Sie zum Kino-Spektakel des Jahres, ach was, des Jahrzehnts wissen müssen ...





THE POWER OF PENELOPE

Zwischen Hollywood-Glam und griechischer Mythologie: Anne Hathaway glänzt in der Rolle der Königin von Ithaka und setzte ihren Babybauch beim Foto-Termin in Paris in einem tiefblauen „Prada“-Kleid eindrucksvoll in Szene



ÜBERNATÜRLICH SCHÖN

Charlize Theron spielt im Film die Nymphe Kalypso und setzte zu Füßen des Eiffelturms ihre traumhaften Beine in einem lässig-eleganten „Tom Ford“-Look von Haider Ackermann in Szene

A full-page photograph of Zendaya standing in front of the Eiffel Tower in Paris. She is wearing a white, long-sleeved, form-fitting dress with a wide, flared capelet. She is also wearing an ornate, gold-colored mask that covers her face and extends into a tall, pointed, conical shape. Her hands are on her hips, and she is looking directly at the camera. The Eiffel Tower is visible in the background, and the Parisian skyline is visible in the distance under a clear blue sky.

ZENDAYA ALS MODERNE GÖTTIN: EIN MOMENT FÜR DIE EWIGKEIT

AAAH, OOOH,
ATHENE

Zendaya trug goldenen Kopfschmuck von Philip Treacy und ein Vintage-Dress aus der Feder von Alexander McQueen für Givenchy. Ihr Look: eine Hommage an ihre Rolle als Athene, Göttin der Weisheit und des Krieges

EIN STÜCK WELTLITERATUR ATEMBERAUBEND INS HIER UND JETZT GEHOLT

HOLLYWOOD- GIGANTEN IN PARIS

Von links: Lupita Nyong'o,
Tom Holland, Anne Hathaway,
Matt Damon, Zendaya und
Charlize Theron posieren fürs
Gruppenfoto



' O D Y S S E E

E

Es gibt Premieren, bei denen allein die Fotos des Abends Kinogeschichte schreiben. Genau das gelang bei „Die Odyssee“ in Paris! Der Auftritt des Casts am Eiffelturm war eine göttliche Hommage an die Haute Couture. Mit ihren drapierten Stoffen, fließenden Silhouetten, schimmernden Metallic-Tönen und Goldnuancen wirkten die Stars, als wären sie gerade vom Olymp hinabgestiegen. Kostümbildnerin Jacqueline Durran, zweifache Oscar-Gewinnerin für „Abbitte“ und „Die Schöne und das Biest“, hatte die Darsteller auf den Stil eingestimmt.

MODE MEETS MYTHOS

Vor allem Zendaya (29) bewies einmal mehr, warum sie seit Jahren als unangefochtene Fashion-Königin Hollywoods gilt. Gemeinsam mit ihrem Stylisten Law Roach (47) gelingt ihr das Kunststück, jede Premiere zu einem Wow-Moment zu machen. In Paris erschien sie in einem „Givenchy by Alexander McQueen“-Kleid aus der Kollektion von 1997 – inspiriert von der griechischen Mythologie, und damit eine treffsichere Filmreferenz. Die schwangere Anne Hathaway (43) setzte auf einen Look, der ihren Babybauch feiert. Zur Pariser Premiere erschien sie in einem maßgeschneiderten „Prada“-Kleid in tiefem Blau mit kometenbestickter Chiffon-Überlage. Fashion-Nerd-Wissen: Für ihre Rolle als Penelope ließ sich Anne von der Ikonographie antiker Weberei inspirieren – und übertrug diesen Gedanken auf ihr Premiere-Outfit. Lupita Nyong'o (43), die im Film gleich zwei Rollen übernimmt – Helena und ihre Schwester Klytaimnestra –, arbeitete mit Stylistin Micaela Erlanger (40) an ihrem opulenten Look, einem burgunderroten „Armani Privé“-Kleid mit Stickereien. Charlize Theron (50), die im Film die Göttin Kalypso spielt, wählte für den epischen Auftritt „Tom Ford by Haider Ackermann“ und begeisterte mit einem Blick auf ihre schönen Gazellenbeine.

STREIFEN DER SUPERLATIVE

Was aber hinter den Looks steckt, ist mindestens genauso beeindruckend! Christopher Nolan (55) schrieb das Drehbuch nach dem antiken Epos Homers, das im achten Jahrhundert vor Christus entstand – und ließ sich dabei maßgeblich von Emily Wilsons (54) moderner englischer Übersetzung inspirieren, der ersten Übersetzung der Odyssee von einer Frau überhaupt. Mit einem Budget von 250 Millionen US-Dollar ist „Die Odyssee“ der teuerste Film in Chris Nolans Karriere – und gleichzeitig ein technisches Novum: Der gesamte Film wurde mit 70-mm-IMAX-Kameras aufgenommen, als weltweit erster Blockbuster dieser Art überhaupt. Gedreht wurde an spektakulären Originalschauplätzen in sechs Ländern: Marokko (Aït-Ben-Haddou als Troja), Griechenland (Peloponnes, Methoni, Voidokilia), Italien (Sizilien, Ägäische Inseln, Äolische Inseln), Schottland (Findlater Castle, Culbin Forest), Island (Landeyjahöfn) sowie der Westsahara (Weiße Düne bei Dakhla). Die Dreharbeiten begannen im Februar 2025 und dauerten mehrere Monate. Allein der Nachbau der Kulisse für Troja auf dem Gelände von Aït-Ben-Haddou soll über vier Millionen Dollar gekostet haben – mehr als das Gesamtbudget manches Independent-Films.

91 TAGE LANG WURDE AN SPEKTAKULÄREN ORTEN IN SECHS LÄNDERN GEDREHT

CAST FÜR DIE EWIGKEIT

Noch mal zusammengefasst: Matt Damon (55) spielt den legendären König Odysseus auf seiner langen Heimreise nach dem Trojanischen Krieg. Tom Holland (29) ist sein Sohn Telemachos, Anne Hathaway seine geduldig wartende Ehefrau Penelope.

Zendaya verkörpert die Göttin Athene, Charlize Theron die Nympe Kalypso, Lupita Nyong'o Helena – und Robert Pattinson (39) den Freier Antinoos. Ein himmlisches Hollywood-Ensemble, das an Strahlkraft kaum zu überbieten ist! Dass Chris Nolan dabei bewusst auf eine weiblich dominierte Besetzung setzte, ist kein Zufall: „Homer hat starke Frauen beschrieben. Ich wollte das endlich auch so auf der Leinwand sehen“, sagte er im Interview mit der „New York Times“. Was für ein starkes Statement!

DER KLANG DER ANTIKE

Auch akustisch ist der zwei Stunden und 52 Minuten lange Streifen ein Highlight! Die Filmmusik stammt von Ludwig Göransson (41), der für „Oppenheimer“ den Oscar gewann. Nolan wollte bewusst auf klassische Orchesterklänge verzichten – stattdessen experimentierte Ludwig Göransson mit antiken Bronzegongs, rekonstruierten Aulos-Flöten und Lyren aus der Bronzezeit, ergänzt durch Synthesizer und Gesang vom britischen Musiker James Blake (37, „Retrograde“). Das Ergebnis: ein Klang, den die Welt so noch nicht gehört hat! Für die Partitur reiste Ludwig Göransson eigens nach Griechenland, um antike Instrumente in Museen zu studieren und einzelne Stücke aufwendig von Musikarchäologen nachbauen zu lassen.

Produktionsteam legte den Termin bewusst in die Hochsaison der Mode an der Seine – und sorgte dafür, dass frisch von den Laufstegen gekleidete Stars direkt auf dem roten Teppich auftauchten. Und während der Filmemacher die antike Sagenwelt neu erzählt, feiern Designer eine Renaissance griechischer Eleganz. Egal ob Valentino, Versace oder Dries Van Noten: Alle greifen in ihren aktuellen Kollektionen auf antike Motive zurück. Und die Stars der Presstour liefern die schönste Inspiration gleich mit!

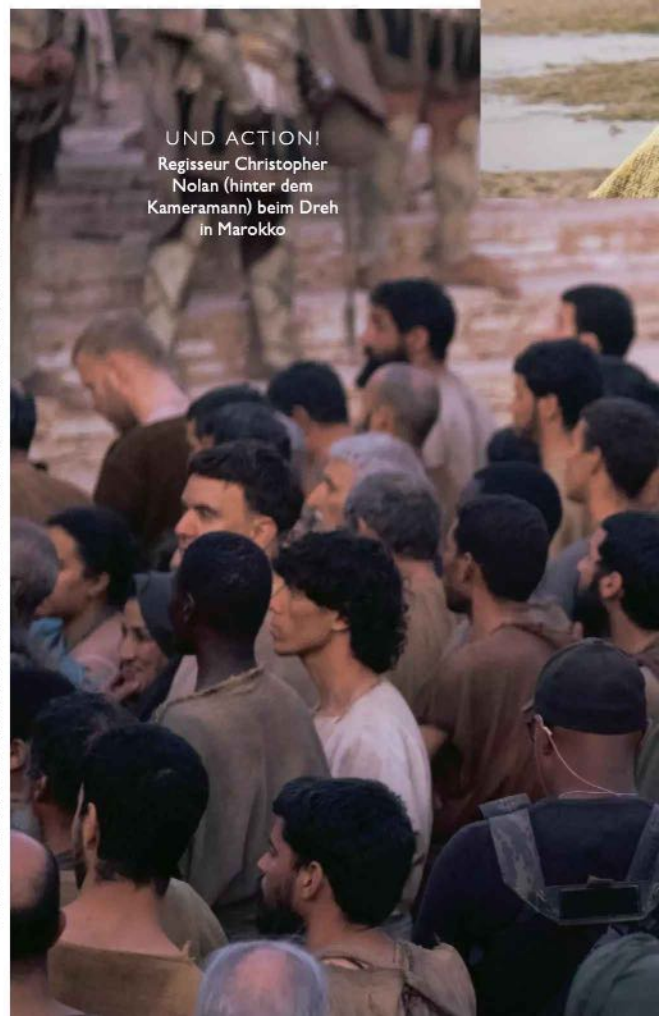
SAGENHAFTE MESSAGE

Vielleicht liegt genau darin das eigentliche Geheimnis dieses Films: Er verbindet jahrtausendealte Mythologie mit modernem Luxus, großes Kino mit großer Mode – und beweist, dass beides, wenn es wirklich gut gemacht ist, auf denselben Grundwerten basiert. Auf Handwerk, Zeit, Hingabe und der Überzeugung, dass wahre Schönheit immer mit Stärke einhergeht. ■

EINE EINZIGARTIGE SYMBIOSE VON GROSSEM KINO UND GROSSER MODE

NEUE LUST AUF GÖTTINNEN-GLAMOUR

Die Presstour zu „Die Odyssee“ zeigt eindrucksvoll, wie eng Kino und Mode heute miteinander verwoben sind. Längst geht es auf dem roten Teppich nicht mehr nur darum, das schönste Kleid zu tragen. Jeder Look erzählt eine Geschichte, greift Motive des Films auf – und macht Lust auf das, was im Kino folgt. Dass ausgerechnet zur Pariser Haute-Couture-Woche die erste Europapremiere stattfand, war natürlich kein Zufall. Christopher Nolans



UND ACTION!
Regisseur Christopher Nolan (hinter dem Kameramann) beim Dreh in Marokko

TEXT: KATHRIN MECHAKI; FOTOS: ARNOLD JEROCKI, PIERRE MOUTON/GETTY IMAGES, © UNIVERSAL STUDIOS



1 Matt Damon als König Odysseus.
An seiner Seite: Zendaya als Göttin
Athena 2 Griechische Krieger
bereiten sich auf den Angriff vor
3 Das Trojanische Pferd wird
an Land gezogen – der Beginn einer
folgenreichen Täuschung
4 Troja versinkt in Feuer und Chaos

DER HERZOGIN DROHT DIE PLEITE

SCHADE

MARMELADE!

„Das Geschäft wächst“, beteuert der Sprecher von Meghans Firma „As Ever“. Doch nun nun kamen Zahlen ans Licht, die das Gegenteil belegen. Was passiert mit all den unverkauften Brotaufstrichen?

S

Sie wollte „Amerikas bester Hausfrau“ Martha Stewart (84) Konkurrenz machen und „Goop“-Gründerin Gwyneth Paltrow (53) überholen. Großspurig hat Meghan Sussex beim Launch ihrer Lifestyle-Brand „As Ever“ getönt, dass sie mit ihrem Herz-ensprojekt ins Business einsteigen will. Stattdessen sitzt die Herzogin nun auf Bergen von unverkauften Konfitürengläsern und braucht Strategien, wie sie die von ihr beworbenen Blütenstreusel und Teebeutel schnellstmöglich loswird. Denn die Produkte haben ein Verfallsdatum ...

Aber von vorn: Der Launch von „As Ever“ im April 2025 war – das muss man zugeben – fulminant. Meghans Produkte waren ausverkauft und die 44-Jährige sprach davon, dass aus „ein paar tausend Gläsern“ plötzlich eine Million Bestelleinheiten wurden. „Das ist ein riesiger Sprung“, schwärmte sie gegenüber dem Wirtschafts-magazin „Bloomberg“. Sie beschaffte Nachschub für die gierige Crowd – und genau da begann das Problem.

Laut Medienberichten ist der Website-Traffic von „As Ever“ zwischen Januar und April 2026 um 33 Prozent eingebrochen. Die Waren setzen in den Lagern Staub an und drohen abzulaufen. „Sky News Australia“ zitiert Insider, die offen von drohenden Verlusten in Höhe von sieben

Millionen Dollar sprechen – allein bei den Brotaufstrichen. In Hollywood tuschelt man laut einem Bericht von „Woman's Day“ bereits, dass die Firma der zweifachen Mutter „bis Ende des Jahres pleite sein“ könnte, wenn kein Wunder geschieht. Die Herzogin solle dringend einen Sale veranstalten, raten Unternehmensberater – aber das kommt für Meghan offenbar nicht infrage, weil sie weiß, dass sie dafür zerrissen würde. „Die Katastrophe kommt mit Ansage“, lästert ein Insider. Die Uhr tickt!

Das Pikante daran: Nicht einmal Netflix will länger mit an Bord sein. Im März

2026 trennten sich „As Ever“ und der Streaming-Gigant offiziell – höflich verpackt in gegenseitige Statements. Zu diesem Zeitpunkt war Meghans Koch-show „With Love, Meghan“ bereits gefloppt: zwei Staffeln, ein Weihnachtsspecial – und trotzdem landete das Format laut eigenen Zahlen nicht einmal in den Top 300 der meistgesehenen Sendungen auf der Plattform. Der ursprüngliche 100-Millionen-Dollar-Deal? Geschichte. Was blieb, ist ein sogenannter „First Look Deal“ – im Showbusiness-Deutsch: Wir schauen uns an, was du anbietest, und dann entscheiden wir. Freundlich formulierte Unverbindlichkeit!

Und doch: Meghan ist nicht unterzukriegen. Vorletzte Woche reiste die Herzogin nach London – das erste Mal seit der Beerdigung der Queen im September 2022. Mit dabei: die Kinder Archie (7) und Lilibet (5), die zuletzt beim Platinjubiläum 2022 britischen Boden betraten. Die kleine Familie besuchte König Charles (77) in Highgrove House – einem privaten Treffen, zu dem keine weiteren Details bekannt gegeben wurden. An Prinz Harry öffentlichem Invictus-Games-Event in Birmingham nahm sie hingegen nicht teil. Sicherheitsbedenken und die ungelöste Frage des royalen Polizeischutzes hatten wochenlang für Chaos und Missstimmung gesorgt. Viele dachten, Meghan würde den Trip medial ausschachten, aber nix da. Sie trat unauffällig auf, fast wie jemand, der gerade ganz andere Sorgen hat.

Es ist tragisch: Eine Frau mit so großen Ambitionen und ihrem Fame könnte Erfolgsgeschichten schreiben. Aber es scheitert regelmäßig an der hochmütigen und hemdsärmeligen Umsetzung. Angeblich wird die Marmelade gerade an Netflix-Mitarbeiter verschenkt. Hey, Meghan: Ein Gratis-Glas würde uns auch schmecken! ■

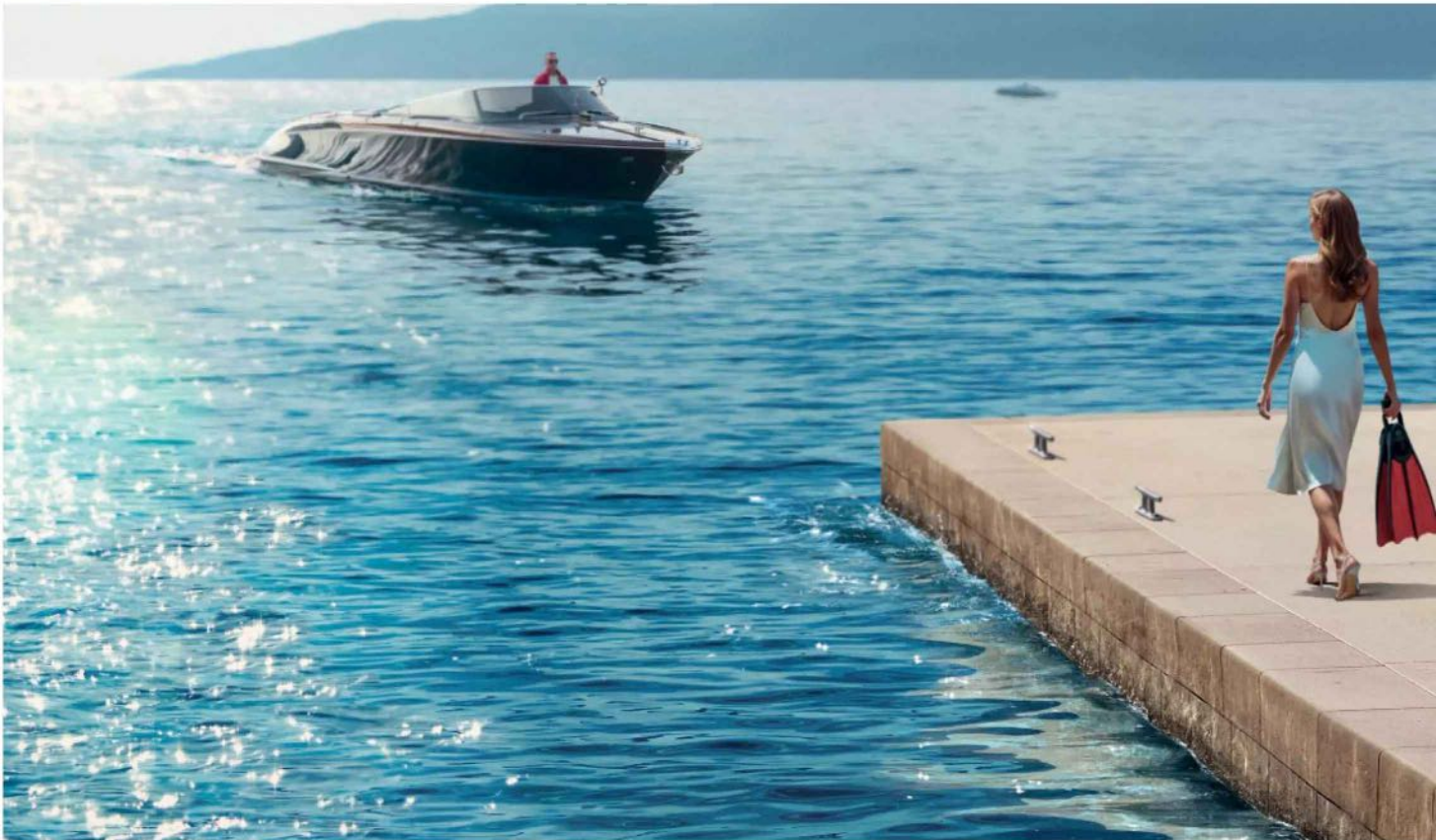


Alles muss raus: Meghans Marmelade will keiner mehr kaufen



Die Ehefrau von Prinz Harry (41) kriegt ihre Karriere nicht mehr auf die Kette. Zuletzt schmiss ihre PR-Beraterin Meredith Maines hin





5 JAHRE
GARANTIE

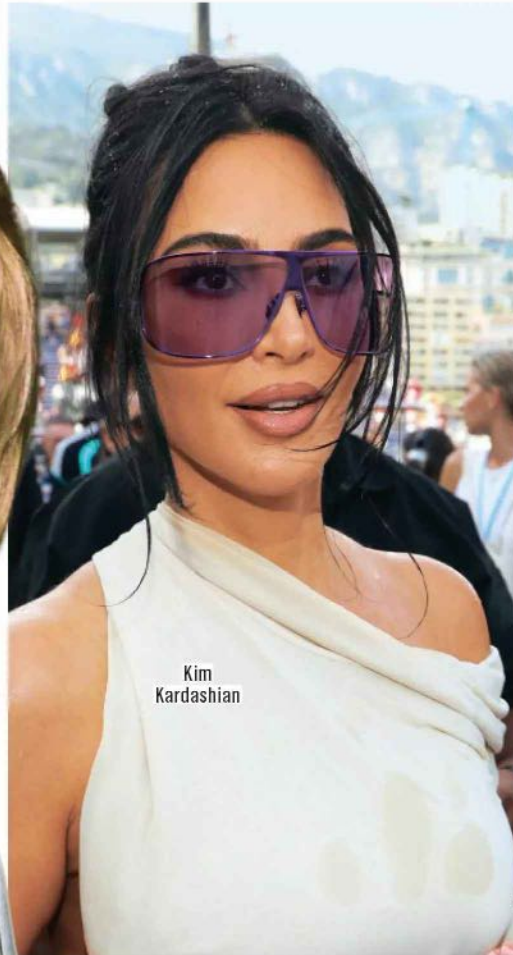
Range Rover P540 AWD 4.4 Liter V8 MHEV Twin Turbobenziner mit 395kW (537PS): Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen (jeweils kombiniert): 12,1l/100km; 274 g/km; CO₂-Klasse: G.



RANGE ROVER



FRISUR-VORBILD: PAMELHAAR

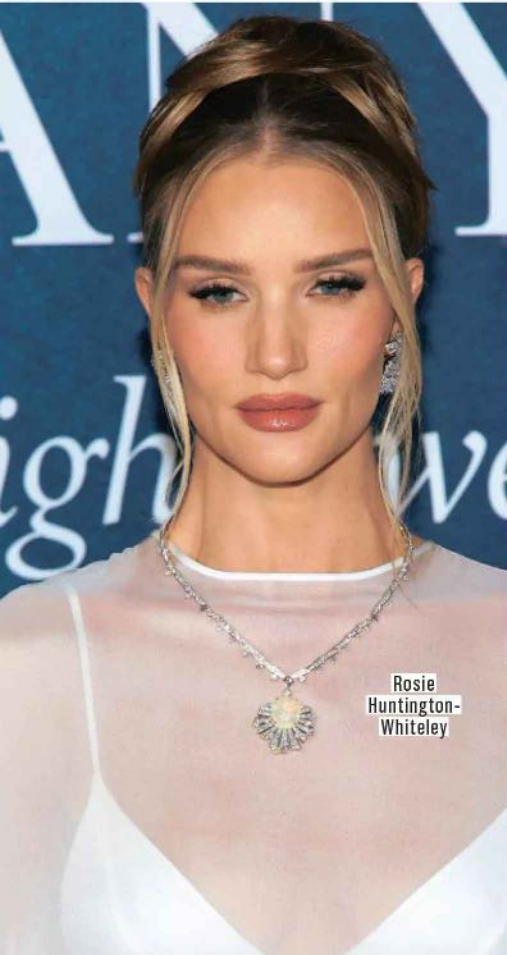


STYLE
MIT VIEL
PAM-PAM

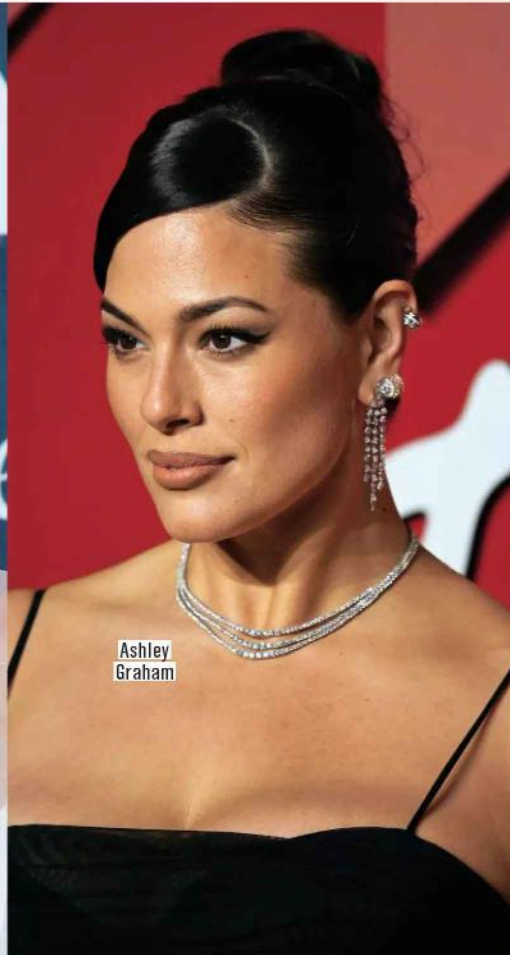


Für Hair-Inspo orientieren wir uns gern an den Stars. Und die Promis selbst? Die machen's genauso! Nur, dass sie auch einen Blick zurückwerfen – in die Nineties: Die Frisur von Baywatch-Blondine Pamela Anderson ist wieder so frisch wie der Pazifik

ANDERSON



Rosie
Huntington-
Whiteley



Ashley
Graham



Miley
Cyrus

DIE BEAUTY-LOOKS AUS DEN NINETIES SIND WIEDER ÜBERALL ZU SEHEN –

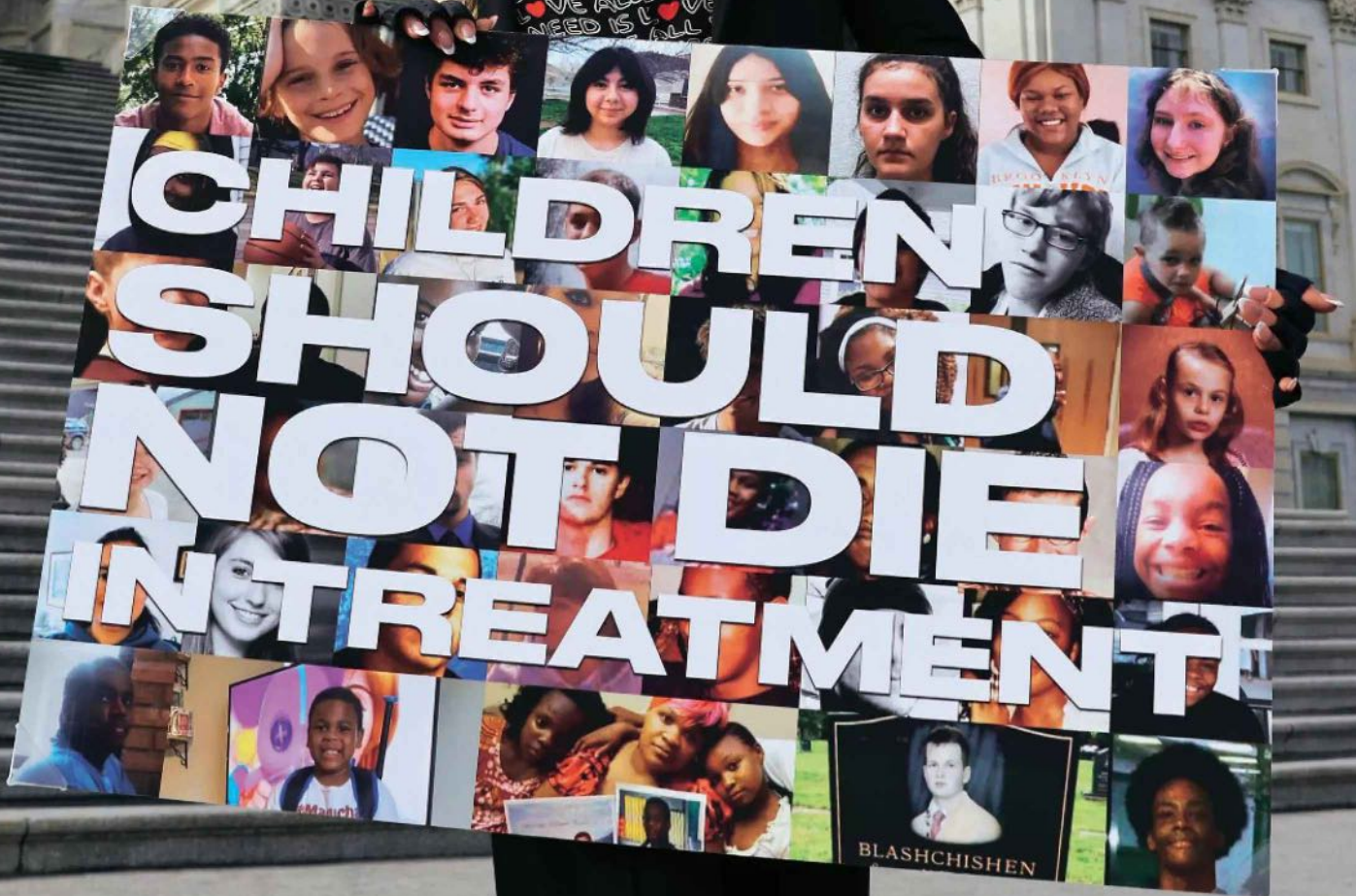
sogar knallblauer Lidschatten und Body-Glitter feiern ein Comeback. Logisch, dass auch die Mähne mitzieht. Die Trendfrisur für diesen Sommer kommt von – holt den roten Badeanzug raus – Baywatch-Ikone Pamela Anderson (59)! Ihre Hochsteckfrisur gehörte Ende der 90er zu ihrem Signature-Look, kombiniert mit Lippen in Pink oder Nude und superdünnen Augenbrauen. Undone, mit feinen Strähnen, die ins Gesicht fallen.

Reality-TV-Star und Businesswoman Kim Kardashian (45) erschien beim Formel-1-Rennen in Monaco mit dem ikonischen Look. Die Models Ashley Graham (38) und Rosie Huntington-Whiteley (39) sind auch große Fans der Pam-Frisur und wählten sie prompt für ihre Red-Carpet-Auftritte. Aber keine Sorge, das Styling geht supereasy und gelingt

auch ohne professionelle Hairstylisten. Bevor es ans Hochstecken geht, braucht die Mähne etwas Struktur. Wer glattes Haar hat, greift zum Lockenstab und bringt die Haarspitzen in Form. Hier muss nichts perfekt aussehen, locken Sie abwechselnd größere und kleinere Strähnen, das wirkt natürlicher. Achten Sie nur bei den vorderen Strähnen darauf, sie vom Gesicht weg einzudrehen. Jetzt nehmen Sie alle Haare, bis auf die vorderen Strähnen, zusammen und formen schön weit oben am Kopf einen großen Dutt. Die Feinarbeit besteht darin, kleine Strähnen aus dem Dutt zu lösen und nach Bedarf festzustecken. So bekommt der Dutt schön viel Volumen.

Zum Schluss kommt – in gepflegter Nineties-Manier – noch eine gute Portion Haarspray zum Einsatz. Tadaaa, schon sitzt die Frisur – Pam wäre mit Sicherheit stolz auf Sie! ■

Paris wurde zum Sprachrohr für die Opfer. Wie viele Jugendliche bislang Qualen erlitten, ist unklar. Die US-Bundesaufsicht spricht von „Tausenden Missbrauchsvorfällen“, darunter auch Sterbefälle“ – ohne eine abschließende Gesamtsumme zu nennen



PARIS HILTON

VOM IT- ZUM POLIT-GIRL

Die Hotelierin spricht vor dem US-Kongress. Früher hätte man das für einen schlechten Blondinenwitz gehalten. Doch gerade weil sie einst belächelt wurde, kämpft die 45-Jährige heute umso engagierter – als Aktivistin

SIE WAR DAS IT-GIRL EINER ÄRA, reiche Erbin im Designerkleidchen, gewissermaßen der Prototyp der Influencerin, noch ehe das Wort existierte. Paris Hilton hat uns mit ihrem perlweißen Lächeln, dem Schoßhündchen auf dem Arm und einem Lifestyle voller Luxus, Exzesse und Männergeschichten in den Nullerjahren sowohl unterhalten als auch aufgeregt. Kaum eine andere Frau wurde so oft auf ihre Oberfläche reduziert wie sie. Für viele war das Partygirl ein Kunstprodukt: geschniegelt, dümmlich, fake. Und genau darin liegt die Tragik ihrer Geschichte. Denn hinter dieser Figur verbarg sich damals eine junge Frau, die früh gelernt hatte, Schmerz zu verstecken und Kontrolle über ein Leben zurückzugewinnen, das ihr zeitweise völlig entglitten war.

Heute zeigt sich immer deutlicher, dass das Bild, das die Welt von Paris hatte, nur eine Facette war – vielleicht sogar eine Schutzschicht. Die Frau, die einst als Society-Prinzessin belächelt wurde, gehört inzwischen zu den prominentesten Stimmen im Kampf gegen sogenannte Umerziehungscamps und gegen die Missstände der „Troubled Teen Industry“ in den USA. Ihr Engagement ist kein PR-Projekt. Dahinter steckt ein persönliches Bemühen, dem Schweigen etwas entgegenzusetzen.

Denn: Als Teenagerin wurde die Hotelierin von ihren Eltern in verschiedene Einrichtungen für schwer erziehbare und verhaltensauffällige Jugendliche gesteckt. Besonders traumatisch war für sie die Zeit an der Provo Canyon School in Utah, wo sie psychische und körperliche Gewalt erlebte. Die zweifache Mutter spricht von Isolation, sexuellen Übergriffen, permanenter Überwachung und Demütigungen. Noch heute habe sie deswegen mit Schlafproblemen und Angstzuständen zu kämpfen. Was nach außen wie kalkulierte Coolness wirkte, ist im Rückblick wohl eine Überlebensstrategie gewesen: Das Image der Partymaus war nicht nur Marke, sondern Maske.

Aus ihrer schrecklichen Erfahrung ist politischer Aktivismus geworden. Hilton veröffentlichte ihre Geschichte zunächst, um Betroffenen Mut zu machen. Doch sie beließ es nicht bei persönlichen Worten. Sie trat vor politischen Gremien wie dem Senat in Utah oder dem US-Kongress in Washington auf und ist seit 2011 in engem Kontakt mit sechs Abgeordneten, um ihr erklärtes Ziel zu erreichen: strengere Regeln und mehr Kontrolle in Jugendhilfeeinrichtungen. Ihr Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche in solchen Institutionen besser geschützt werden und Missbrauch nicht länger hinter verschlossenen Türen stattfinden kann. Sie fordert Transparenz, unabhängige Aufsicht und klare Rechte für Minderjährige, die in diese Programme gebracht werden.

Bemerkenswert ist dabei, wie konsequent Paris ihre Prominenz als politisches Werkzeug einsetzt. Sie organisiert Demos, spricht über das, was viele lieber verdrängen würden, und verleiht Menschen Sichtbarkeit, denen lange nicht geglaubt wurde. Für die Gen Z ist die 45-Jährige das bekannteste Gesicht einer Reformbewegung, kein weltfremdes Reality-TV-Sternchen. Ihr größter Erfolg: Hiltons „Bill of Rights“, die ein Verbot von physischen und chemischen Zwangsmaßnahmen in solchen Einrichtungen fordert, wurde 2024 mit breiter Zustimmung durch den Kongress gebracht. Paris betont: „Das wird das Ausmaß von Missbrauch und Todesfällen in Jugendprogrammen bundesweit untersuchen und die Prävention verbessern.“ Hopefully! ■



In der Provo Canyon School ging Paris als Teenie durch die Hölle. Nun verlor die Jugendeinrichtung in Utah die Lizenz – auch dank Paris



ES WAR

HAUTE COUTURE PARIS

EINMAL ...

... eine märchenhafte Couture-Woche in Paris: Designer erzählten Geschichten mit großartiger Mode. Über den Laufsteg schwebten Schmetterlinge und Meerjungfrauen. Manche Models sahen nackt aus wie bei „Des Kaisers neue Kleider“. So geht hohe Schneiderkunst

CHANEL

Kreativchef Matthieu Blazy verwandelte das „Grand Palais“ in einen Märchenwald – mit riesigen Bohnenranken und psychedelischen Blüten. Die Inspiration stammt aus Coco Chanel's Bibliothek, genauer gesagt aus dem Märchenbuch „Die Feen“ von Charles Perrault. Mit seiner zweiten Couture-Kollektion für Chanel wollte Blazy Looks kreieren, die an Märchen und Kindergeschichten wie „Jack und die Bohnenranke“, „Goldlöckchen“ und „Die Gans, die goldene Eier legt“ erinnern. Typische Motive der Erzählungen tauchen auf den Entwürfen auf: Rankstickereien, blütenartige Applikationen, Insektenknöpfe und Minaudières in Huhn- oder Bärenform. Blazy erklärte: „Es geht hier nicht um den großen Wow-Moment, sondern um die kleinen Kostbarkeiten.“

GIORGIO
ARMANI PRIVÉ

Unter dem Titel „Boudoir“ präsentierte Silvana Armani ihre zweite Couture-Kollektion: „Die Faszination liegt für mich in dem Zusammenspiel aus Enthüllen und Verbergen“, erklärte die Nichte des verstorbenen Großmeisters Giorgio Armani nach der Show. Im Palazzo Armani zeigte sich das in insgesamt 57 Looks, von grafisch aufgebauten Roben über fließende Hosenanzüge bis hin zu opulent bestickten Dinner-Jackets, gehalten in tiefen Smaragd-, Bordeaux- und satten Blauanancen.



SCHIAPARELLI

„Ich liebe das Extreme. Ich meine, es ist Haute Couture“, so Daniel Roseberry nach der Show. Seine modellierten Silhouetten waren eigentlich eher Haut-Couture: Silikon-Elemente und körpernahe Korsetts gaben den Entwürfen eine fast plastische Wirkung, ohne dass sie an Eleganz verloren.





Designer Robert Wun setzte Erinnerungen seiner Kindheit in große Couture um: Weiße Roben mit bunten Farbspritzern wie bei einem Clown, Kleider in Gestalt von Bambi und Cinderella, einer Ballerina, einer Meerjungfrau und eines Schmetterlings schwebten über den Runway. Genau dieses surreale Spiel mit Farben, Formen und Fantasie machte seine „Childs-play“-Kollektion besonders magisch.

ROBERT WUN

„Ich möchte Kleidung herausfordern und sie bis an die äußersten Grenzen ihres skulpturalen Potenzials bringen“, sagte Duran Lantink – und setzte dieses Vorhaben bei seinem Couture-Debüt für Jean Paul Gaultier gleich in die Tat um: röhrenartige Silhouetten, nach vorn und seitlich ausladende Konstruktionen sowie bewusst verschobene Taillen. Lantink ist der erste feste Kreativdirektor des Hauses nach Gründer Jean Paul Gaultier – der verfolgte die Show übrigens gespannt aus der Front Row und zeigte sich sichtlich begeistert von den Entwürfen seines Nachfolgers. Beim Finale umarmten sich die beiden bei tosendem Applaus.



JEAN PAUL GAULTIER

FAMILIENAUFLUG

Zur Präsentation von **GIORGIO ARMANI PRIVÉ** erschien Schauspielerin Cate Blanchett (57) nicht etwa mit ihrem Ehemann, sondern mit Sohn Ignatius Martin Upton, genannt Iggy (18) – sein erster öffentlicher Auftritt nach sieben Jahren.



GANZ SCHÖN HEISS HIER

Ob die Designer die Hitzewelle in Paris vorhergesehen haben? Sowohl bei **DIOR** als auch bei Giorgio Armani Privé flatterte die Show-Einladung in Form eines Fächers ins Haus.



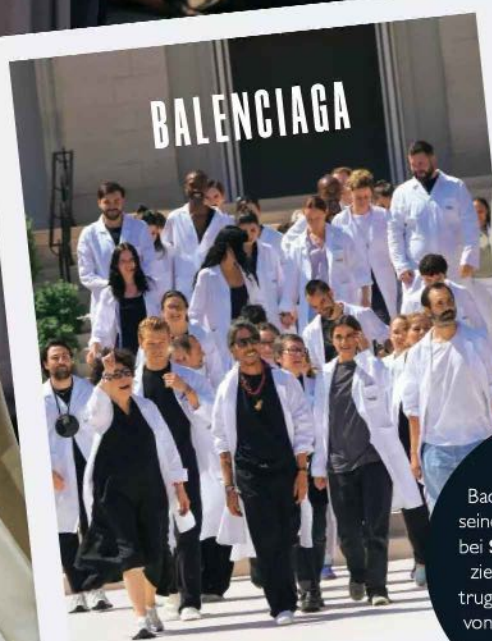
GROSSARTIGE HOMMAGE

Für seine Haute-Couture-Kollektion ließ sich **STÉPHANE ROLLAND** von der italienisch-französischen Sängerin Dalida inspirieren – und sorgte damit für Gänsehaut beim Publikum.



BALENCIAGA

Wie süß: Statt den Applaus alleine entgegenzunehmen, brachte Pierpaolo Piccioli zum großen Finale bei **BALENCIAGA** das gesamte Atelier-Team mit auf den Laufsteg.



Na, Hase: Rapper Bad Bunny (32) machte in seinem buttergelben Anzug bei **SCHIAPARELLI** eine ziemlich gute Figur – und trug mehrere Broschen, die von seinen Songs inspiriert waren. Cool!



Schmuckexperte

PANDORA ließ sich für die Launch-Party seiner neuen Kollektion mit Stylist Harry Lambert eine ganz besonders süße Aktion einfallen: Die Gäste angelten nach den süßen Charms, die Lambert exklusiv für die Brand entworfen hat.

PANDORA
WONDERS



ENTE GEANGELT?

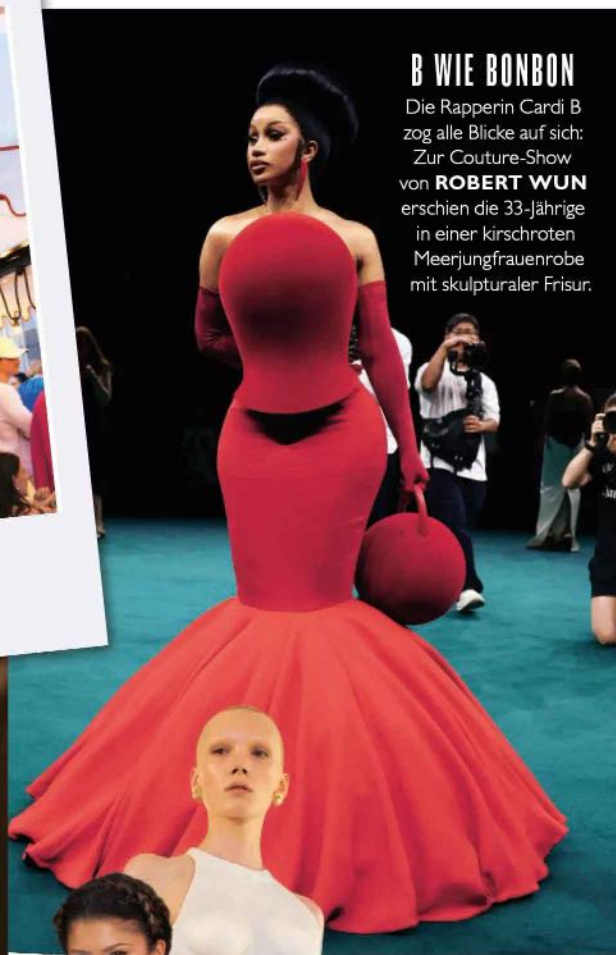


KUNSTVOLL VON KOPF BIS FUSS

In der Haute Couture sind manchmal nicht nur die Roben atemberaubend: Matthieu Blazy versah seine Schuhentwürfe für **CHANEL** mit märchenhaften Details: Skulpturale Efeuranken, Schmetterlinge und Erbsenschoten zierten die Absätze.

B WIE BONBON

Die Rapperin Cardi B zog alle Blicke auf sich: Zur Couture-Show von **ROBERT WUN** erschien die 33-Jährige in einer kirschröten Meerjungfrauenrobe mit skulpturaler Frisur.



PER LUFTPOST AN ZENDAYA

Ob Star-Stylist Law Roach für diesen Red-Carpet-Auftritt wohl eine rote Ampel überfahren musste?

Wenige Stunden, nachdem Schiaparelli-

Designer Daniel Roseberry seinen finalen Look in Paris über den Laufsteg schickte, schritt Schauspielerin Zendaya (29) in genau dieser Robe in London (!) für die Premiere zum neuen Film „Die Odyssee“

über den roten Teppich. Roach verriet: „Ich bin nach der Show sofort in den Privatjet gestiegen – und habe das Kleid persönlich überbracht.“





DIOR

Statt auf Romantik wie bei seiner letzten Dior-Kollektion setzte Jonathan Anderson auf Texturen, die wie gegossen, gefaltet oder in Bewegung erstarrt wirken. Die Inspiration lieferte die amerikanische Künstlerin Lynda Benglis, die bereits zuvor mit Anderson an Taschen für das Haus gearbeitet hatte. Ihre skulpturalen Arbeiten mit Latex, Bienenwachs und Metall übersetzte Anderson in silberne Lamé-Kleider, netzartige Röcke, präzise Mäntel und neu gedachte Bar-Jackets. Chiffon, leuchtende Farben und florale Applikationen sorgten für verspielte Akzente.



Promis wie
Kim Kardashian
schätzen Johnny
Valencias Spürsinn
und setzen den
Mode-Ermittler
immer wieder auf
knifflige Fälle an

Er ist ein Schnüffler der besonderen
Art: Johnny Valencia spürt Vintage-
Modeschätze auf, meist im Auftrag von
Stars. Wie er zu dem Job kam und
wer seine Klienten sind? Wir haben
auch ein wenig ermittelt ...

Fashion-Detektiv Johnny Valencia

SEIN NAME IST VALENCIA, JOHNNY VALENCIA. Sein Auftrag: Mode aufspüren! Als Kim Kardashian (44) das legendäre Dior-Kleid, das Carrie Bradshaw in „Sex and the City“ unsterblich machte, suchte, schaltete sie den Fashion-Schnüffler via DM ein. „Das ist der Grund, warum Kim überhaupt anfang, mit mir zu reden“, berichtete Johnny Valencia der Zeitung „New York Post“. Johnny fand das Dress. Die Besitzerin wollte es aber nicht verkaufen. Kim war dennoch so beeindruckt von dem Mode-Ermittler, dass sie seitdem zu seinen Stammkundinnen gehört. Als kleines Trostpflaster bekam sie übrigens das Cyber-Dot-Kleid von Jean Paul Gaultier (74) aus dem Jahr 1995, das Johnny für sie aufspürte.

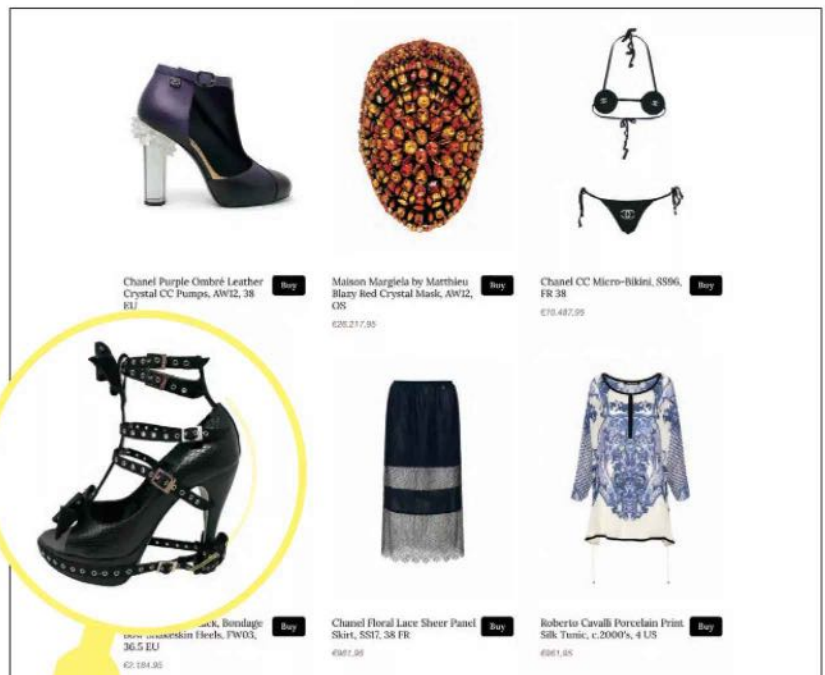
Sollten Sie sich jetzt fragen: Wie in aller Welt wird man Fashion-Detektiv? Nun, wir haben hier die Antwort für Sie: Johnny ist als Kind einer salvadorianischen Einwandererfamilie in L.A. aufgewachsen. Er begeisterte sich früh für Biologie, Entomologie und seltene Schmetterlinge. Mit 14 hörte er von einem seltenen Falter auf Korsika, dem „Papilio hospiton“. Er recherchierte zehn Jahre lang zu ihm, bis er ihn auf einer Studienreise entdeckte. Heute hängt der Schmetterling gerahmt über seinem Schreibtisch in seinem Showroom in Los Angeles. Ein Symbol für sein Motto: das Rarste des Raren aufzuspüren.

Johnnys Karriere ist kurvenreich und glamourös. Er studierte Wirtschaft an der renommierten Uni „Sciences Po“ in Paris. Unter den Söhnen und Töchtern der Superreichen, die in maßgeschneiderten Mänteln und bodenlangen Pelzen aufkreuzten, fragte er sich: „Wo bekomme ich so etwas her?“ Die Antwort fand er in der „Vivienne Westwood“-Boutique im Marais-Viertel – er shoppte einen Mantel im Wert von drei Monatsmieten. Ein Kauf, der sein Leben veränderte. Heute ist sein Online-Shop „Pechuga Vintage“ die erste Adresse

für A-Lister, Stylisten und Hardcore-Mode-Sammlerinnen. Beyoncé (43) kaufte bei Johnny ein Paar „Vivienne Westwood Armour Boots“ aus der Herbst/Winter-Kollektion 2010. Rihanna (37) wurde mit einer „Dior“-Tasche aus dem Winter 2003 gesichtet – ein „Pechuga“-Stück. Katy Perry (40) trug „Westwood“-Pumps aus Johnnys Shop auf dem roten Teppich. Zu seinen Klientinnen zählen außerdem Madonna (66), Bella Hadid (28) und Pedro Pascal (51). Und Law Roach (47), der Stylist von Zendaya (29), den Johnny als einen seiner wichtigsten Mentoren bezeichnet!

Sein Business-Modell ist simpel: „Kommt mit einem Modewunsch zu mir, und ich schaue, was ich tun kann.“ Was er

tun kann, ist meistens: das Unmögliche möglich machen. Er kauft Pieces im Auftrag seiner Klientinnen, schlägt einen Aufpreis auf den Einkaufspreis und berechnet kein Stundenhonorar. „Ich bin nicht des Geldes wegen dabei“, betont er. Sein höchster Einzelverkauf im letzten Jahr: 50.000 Dollar. Bleibt die Frage: Wie funktioniert sein Mode-Detektor? Detektiv Valencia erklärt: „Kennen Sie die X-Men? Professor Xavier hat ein Ortungsgerät, das alle Mutanten auf der Welt aufspürt. So ist das mit meinem Gedächtnis für Mode.“ Und weil sein Sternzeichen Jungfrau ist, kommt noch die Leidenschaft für präzise Detailarbeit dazu. Eine Kombi, die funktioniert. ■



Diese Ikonen waren verschollen und er hat sie aufgespürt: Auf Johnnys Homepage pechugavintage.com werden Vintage-Träume wahr!

ANTI-SONNENCREME-HYPE
ACHTUNG, BRANDGEFAHR!

Der gefährlichste Social-Media-Trend unter der Sonne: Content-Creator geben Tipps, wie man sich braun brutzelt – schnell und ungeschützt. Diesen Hype bitte nicht nachmachen!

B

Beauty-Tipps gibt es auf Social Media wie Sand am Meer. „Wie zeichne ich den perfekten Lidstrich bei Schlupflidern?“ oder „Welche Pflegeroutine lässt meine Augenringe verschwinden?“. Vieles ist hilfreich, manches ist Quatsch – aber in der Regel ohne Risiko. Ein neuer Trend allerdings gehört zur Sorte „Bitte nicht nachmachen“. Immer mehr Clips befassen sich gezielt mit intensiver Bräune. Der Fokus liegt allerdings nicht auf Sonnenschutz: Es geht vielmehr darum, sich möglichst schnell knackig zu rösten. Empfohlen werden Bräunungscremes (ohne LSF) und auch der Blick auf den UV-Index der Wetter-App. Normalerweise beschreibt der Index den Spitzenwert der am Boden erwarteten UV-Strahlung für den jeweiligen Tag. Im Hochsommer liegt dieser in Deutschland meist zwischen acht und neun, somit befinden wir uns schon im Bereich „sehr hoch“. Je nachdem, wie hoch der UV-Index ist, wird eigentlich zu bestimmten Schutzmaßnahmen geraten: Ab Stufe drei ist Sonnencreme dringend erforderlich, ab Stufe acht sollte man sich möglichst im Schatten aufhalten. Die Skala soll Menschen helfen, die Sonnenstrahlung besser einzuschätzen und sich zu schützen. Doch Tanning-Hype-Girls machen daraus eine Skala, die anzeigt, wann die beste Zeit fürs Sonnen ist. Also bei akuter Sonnenbrandgefahr! Das Ergebnis wird prompt auf Instagram präsentiert: Creator wie @nalannvurall freuen sich über die gerötete Haut. Das damit einhergehende Hautkrebsrisiko wird allerdings verharmlost oder verschwiegen. Fakt ist jedoch: Nach fünf

Sonnenbränden erhöht sich das Melanomrisiko um 50 Prozent. Doch damit nicht genug: Viele Influencer präsentieren auf Social Media stolz ihre Sonnenbrand-Tattoos und verpacken das Ganze unter dem süßen Namen „Sunburn Art“. Richtig gehört, beim Sonnen wird sich eine Schablone aufgeklebt, die nach dem Sonnenbrand wieder abgenommen wird. Auch hoch im Kurs und nicht weniger gefährlich: Sunscreen Contouring. Hierbei werden lediglich die Stellen im Gesicht mit Sonnenschutz eingecremt, die man ohnehin mit einem Concealer aufhellen würde, damit die Konturen richtig braun,

INFLUENCER ZEIGEN STOLZ IHRE SONNENBRAND-TATTOOS

oder, besser gesagt, rot werden. Crazy! Dabei hatten wir doch gerade alle aus unserer Solarium-Vergangenheit gelernt, dachte man. „Eine gesunde Bräune gibt es nicht“, erklärt Dermatologin Dr. Emi Arpa kürzlich in einem Reel. „Jede Bräunung ist eine natürliche Schutzreaktion der Haut auf UV-Strahlung. Die pigmentbildenden Zellen erhöhen die Produktion und geben das Pigment an die umliegenden Hautzellen weiter. Warum? Um sich besser vor weiterer UV-Strahlung zu schützen.“ Natürlich müssen wir im Sommer nicht wie ein Vampir die Sonne meiden, und im Urlaub kommt ein Sommer-Teint sowieso von allein. Aber niemand sollte für Internet-Hypes die eigene Hautgesundheit aufs Spiel setzen. ■



TANNING-POLIZEI
Dermatologin Dr. Emi Arpa setzt sich auf Instagram sehr für Sonnenschutz ein und postet Aufklärungsvideos.

SCHON AB FÜNF
SONNENBRÄNDEN
ERHÖHT SICH DAS
MELANOMRISIKO UM

PROZENT
50

QUELLE:
Die Hautkrebsstiftung



SCHLECHTES VORBILD
Diese Influencerin prahlt auf Instagram mit ihrem Sonnenbrand und betont, wie gut er ihr tut und dass es nur der erste von vielen sei. Ein falsches Signal!

LISA (41)

**„EINE LEIHMUTTERSCHAFT
WAR MEINE LETZTE
CHANCE AUF EIN BABY“**



Nach der Affäre um Jens Spahn ist die Leihmutterschafts-Debatte hierzulande wieder neu entfacht. Eine Frau in den USA hatte das Kind für den Politiker und seinen Mann ausgetragen. Spahns Partei, die CDU, unterstützt ein uneingeschränktes Verbot in Deutschland. Dabei fordern Ärzte, Juristen und Wissenschaftler immer wieder, das Gesetz neu zu regeln und einen geschützten Rahmen zu schaffen für das Kind, die Wunschelementen und die Leihmutter. Lisa und ihr Mann haben sich ebenfalls in den USA ihren Traum vom eigenen Baby erfüllt. In GRAZIA erzählen sie ihre Geschichte

M

Mein Mann Stefan und ich haben uns im Gegensatz zu vielen Hollywoodstars nicht für eine Leihmutterschaft entschieden, weil es bequemer ist, sondern weil wir keine andere Wahl hatten: Seit gut zwölf Jahren kann ich keine Kinder mehr bekommen. Damals wurde mir aufgrund einer Krebs-erkrankung die Gebärmutter entfernt. Ich war zu dem Zeitpunkt Single, arbeitete als HR-Managerin bei einem internationalen Konzern. Über eigene Kinder hatte ich mir bis dahin nie Gedanken gemacht.

Die Diagnose riss mir den Boden unter den Füßen weg – damit rechnet man nicht. Es folgten eine Chemo und anschließend die OP. Als mir der Arzt sagte, ich sei krebsfrei, war es das Allerschönste. Dass ich keine Kinder mehr bekommen konnte, fing erst an, mich zu quälen, als ich zwei Jahre nach der Diagnose meinen jetzigen Mann kennenlernte. Ich sprach mit ihm gleich zu Beginn unserer Beziehung ganz offen darüber. Und er akzeptierte es. Doch nach unserer Hochzeit wurde unser Wunsch nach einem gemeinsamen Kind immer stärker.

Anfangs kämpften wir dagegen an, beschworen unsere Zweisamkeit und versuchten, damit zufrieden zu sein, Paten der Kinder unserer Geschwister und Freunde zu sein. Doch die Sehnsucht danach, eine richtige Familie zu gründen, ging einfach nicht weg. Wir begannen, über das Thema Adoption nachzudenken. Doch als wir nach monatelanger Wartezeit endlich einen Termin beim Jugendamt erhielten, bekam unsere Zuversicht gleich einen Dämpfer. Auf einen Säugling kommen

HÄUFIGE ARGUMENTE

PRO

- Eine Leihmutterschaft ermöglicht Menschen, die selbst keine Kinder austragen können, die Gründung einer Familie. Befürwortern geht es dabei um die Gleichbehandlung jedes Menschen und darum, eine genetische Elternschaft zu verwirklichen.
- Jede Frau sollte selbst über ihren Körper bestimmen können und damit auch entscheiden dürfen, ob sie für andere ein Kind austrägt.
- Eine kontrollierte, streng regulierte Lösung in Deutschland wäre besser als ein unübersichtlicher Auslands-tourismus, der oft auch ethisch problematisch ist.

CONTRA

- Kritiker befürchten, dass Frauen, besonders in finanziell schwierigen Situationen, ihren Körper aus wirtschaftlichem Druck zur Verfügung stellen.
- Schwangerschaft und Geburt sollten nicht zu einer Dienstleistung werden.
- Ein Kind sollte nicht zu einem Produkt und zur Ware werden.
- Das Kindeswohl steht nicht eindeutig im Mittelpunkt.
- Schutz der Menschenwürde in einem sensiblen Bereich: Das Verbot ist kein Rückschritt, sondern ein ethischer Schutzrahmen.

zwischen sieben und acht Bewerber. Und ein älteres Kind kam für uns nicht infrage.

Daraufhin recherchierten wir nach Agenturen für Leihmütter im Ausland. Uns war dann schnell klar, dass Länder wie Indien, Russland oder Griechenland kein Thema waren. Der Gedanke, die finanzielle Notlage einer Frau dort auszunutzen, schreckte uns ab. Also entschieden wir uns für Kalifornien. Dort darf eine Frau nur dann Leihmutter werden, wenn für sie die eigene Familienplanung abgeschlossen ist. Zudem muss sie sich vorab psychologisch und medizinisch untersuchen lassen. Und es gibt in Kalifornien ein Gesetz, das das Verhältnis der Leihmutter zu dem Kind und den zukünftigen Eltern klar regelt: Dadurch erhält man schon während der Schwangerschaft den auch in Deutschland gültigen Elternstatus, sodass eine Adoption nicht mehr erforderlich ist. In anderen Ländern ist das wesentlich komplizierter. Dann gelten auch in Deutschland die Leihmutter und deren Mann rechtlich als Eltern, und man hat viele Behördengänge und jede Menge Papierkram vor sich.

Etwa 200.000 Dollar kostet eine Leihmutterschaft in den USA. Da sind dann alle Agentur-, Rechts- und medizinischen Gebühren mit drin. Das ist viel Geld, aber wir haben beide gute Jobs und verzichten gern auf vieles, um eine eigene Familie zu gründen. Die Agentur, an die wir uns mit unserem Wunsch gewandt hatten, schickte uns mehrere Profile von potenziellen Leihmüttern. Jennifer gefiel uns am besten: Sie war erst 26, hatte bereits zwei eigene Kinder, war glücklich verheiratet und strahlte Lebensfreude aus. Wir mailten und telefonierten mehrmals miteinander. Denn nicht nur wir mussten uns für sie entscheiden – sie musste auch mit uns einverstanden sein. Jennifer war unheimlich gern schwanger gewesen, wollte jedoch keine eigenen Kinder mehr. Sie wollte aber gern einem kinderlosen Paar dabei helfen, ebenfalls das Glück der



1 Auch Sir Elton John und Ehemann David Furnish konnten dank einer Leihmutter Eltern werden

2 Kim Kardashian bekam ihre Kinder Chicago (vorne li.) und Psalm (re.) per Leihmutter

3 Bei Paris Hilton kam das Familienglück ebenfalls durch eine Leihmutter

4 Nach der Geburt ihres Sohnes versuchten Sarah Jessica Parker und Matthew Broderick lange vergeblich, erneut Eltern zu werden

„DIE GEBURT WAR DER EMOTIONALSTE MOMENT MEINES LEBENS“

Elternschaft zu erleben. Natürlich war uns klar, dass sie auf diesem Weg auch Geld verdienen wollte – für den Job als Leihmutter bekam sie etwa 40.000 Dollar. Ein paar Monate nach der ersten Mail trafen wir uns zum ersten Mal. Wir waren begeistert. Eine Woche später wurde der Eingriff dann in einer Klinik vorgenommen. Obwohl ich keine Gebärmutter mehr habe, besitze ich noch Eierstöcke. Die Ärzte entnahmen mir mehrere Eizellen und befruchteten sie dann mit Stefans Spermia. Nach ein paar Tagen zeigte sich, dass bei drei Eizellen die Befruchtung funktioniert hatte, die nun Jennifer eingesetzt wurden. Schon 14 Tage später war der Wert des Schwangerschaftshormons HCG wahnsinnig hoch. Während der ersten Ultraschalluntersuchung in der achten Woche telefonierten wir mit ihr – und konnten die Stimme des Arztes hören: „One heartbeat, two heartbeats!“ Diesen Moment kann ich bis heute nicht beschreiben. Es war einfach unglaublich: Wir würden Zwillinge bekommen! Stefan und ich waren überglücklich.

Zwei Monate vor dem errechneten Geburtstermin flog ich in die USA, um Jennifer während der letzten Schwangerschaftswochen im Haushalt und mit ihren



Kindern zu helfen. Am 30. November 2024 war es endlich so weit: Per Kaiserschnitt wurden Hanna und Karl geboren. Auch wenn ich die beiden nicht selbst zur Welt gebracht habe, war die Geburt der emotionalste Moment meines Lebens.

Bis heute telefonieren und zoomen wir regelmäßig mit Jennifer. Und zur Taufe unserer Kinder haben wir sie nach Deutschland eingeladen. Wenn Hanna und Karl alt genug sind, werden wir ganz offen mit ihnen darüber sprechen, dass ich ihre Mutter bin, sie aber im Bauch von Jennifer gewachsen sind.

Auch in unserem Umfeld gehen wir sehr offen damit um. Die Reaktionen sind meist positiv, vor allem, wenn uns die Leute als glückliche Familie erleben. Stefan und ich hoffen, dass es auch in Deutschland bald einen gesetzlichen Rahmen für die Leihmutterschaft gibt – auch damit dieses Glück nicht nur Paaren vorbehalten ist, die sich das leisten können. ■

PRO & CONTRA

Tennis-Profi Naomi Osaka überrascht uns bei Grand-Slam-Turnieren wie Wimbledon mit spektakulären Looks – und zieht so viel Aufmerksamkeit auf sich

JA

Anna-Lena Halsig,
Ressort Mode



»STIL IST HALTUNG«

Jahr für Jahr werden Frauen im Sport für Dinge kritisiert, für die Männer längst gefeiert werden: für Stil, Haltung und Persönlichkeit. Sobald Athletinnen nicht nur herausragend spielen, sondern dabei auch sichtbar sie selbst sind, gilt das schnell als „zu viel“. Genau das ist der Punkt. Frauen sollen brillieren, aber bitte nicht zu sehr aus der Reihe tanzen. Gerade Tennis war immer mehr als nur Sport: Serena Williams hat gezeigt, dass Mode auf dem Platz Ausdruck von Selbstbestimmung ist. Auch Naomi Osaka steht dafür. Sie spricht offen über mentale Gesundheit und sagt, dass ihre Looks ihr mehr Selbstvertrauen geben. Was dabei schnell als Glamour belächelt wird, ist für viele Sportlerinnen kein Beiwerk, sondern ein Akt der Selbstermächtigung. Stil beeinflusst die sportliche Leistung nicht negativ. Im Gegenteil: Er kann zeigen, mit welcher Haltung jemand auf den Platz geht. Der Centre Court darf und soll deshalb auch Bühne sein – nicht für Nebensächlichkeiten, sondern für alles, was große Spielerinnen ausmacht: ihr Können, ihre Präsenz und ihre Wirkung. ■

NEIN



Kathrin Mechkat,
Ressort Lifestyle

»ES GEHT NICHT UM VIRALE OUTFITS«

Als Mama einer Tennisspielerin sehe ich jede Woche, worum es auf dem Platz geht: mentale Stärke, technische Präzision und sportliche Leistung, die man sich über Jahre erarbeitet. Natürlich freue ich mich über schöne Tennismode, aber sie sollte den Sport unterstreichen, nicht überstrahlen. Wimbledon macht es vor: Mindestens 90 Prozent der Spielkleidung müssen weiß sein – vom Schuh bis zum Schweißband. Eine Regel, die aus dem viktorianischen England stammt und noch immer wirkt. Denn wer auf den Centre Court schaut, sieht das Wesentliche: das Match, nicht das Outfit. Die deutsche Tennisspielerin Laura Siegemund hat es bei den French Open auf den Punkt gebracht, als Naomi Osaka im paillettenbesetzten Abendkleid auflief: „Ich komme nicht hierher, um eine Modenschau zu machen.“ So sehe ich das auch. Tennis ist elegant – auch ohne Schleppe und Looks, die mehr Klicks generieren als der erste Aufschlag. Ich wünsche mir, dass junge Spielerinnen ihre Vorbilder wegen Kampfgeist und Kracher-Schlägen bewundern. Nicht wegen viraler Outfits. ■



Darf der Centre Court zum Catwalk werden?

Vorteil Rüschchen und Schleifen? Tennis ist längst auch eine Fashion-Bühne. Doch ist der Centre Court der richtige Ort für Mode-Momente – oder lenkt zu viel Glamour vom Spiel ab? Wir diskutieren!



Widder

21. MÄRZ – 20. APRIL

Es wird heiß! Kaum ein Sternzeichen geht mit so viel Energie durch den Sommer wie der Widder. Laut dem AMORELIE Sexreport 2026 sind Widder nicht nur besonders aktiv, sondern auch sehr happy: Knapp 35 Prozent sind zufrieden mit ihrem Sexleben – ein Spitzenwert! Ob im Bett oder unter freiem Himmel, Widder lassen sich gerne von ihrer Abenteuerlust leiten. Knapp 24 Prozent reizt der Gedanke, erwischt zu werden. Leidenschaft ist die große Stärke des Widders. Folgen Sie ihr – es ist der Beginn von etwas Aufregendem.



Löwe

23. JULI – 23. AUGUST

Löwen lieben es, zu glänzen – doch hinter ihrer selbstbewussten Ausstrahlung steckt oft mehr Ruhe, als man vermuten würde. Während andere ständig nach dem nächsten Abenteuer suchen, wissen Löwen genau, was ihnen gefällt. Laut dem Sexreport setzen sie lieber auf Qualität statt auf Experimente und genießen Situationen, die sich einfach gut anfühlen. Löwen wissen ganz genau, was sie erregt: 72 Prozent nennen den Genitalbereich als wichtigste erogene Zone – der Höchstwert unter allen Sternzeichen. Gleichzeitig gilt: Nicht jeder Sommer muss voller Action sein. Den Schlüssel für befriedigende Begegnungen haben Sie selbst in der Hand!



Stier

21. APRIL – 20. MAI

Sinnliche Sache: Stiere wissen genau, was sie wollen. Sicherheit, Verlässlichkeit und gemeinsame Zukunftsvorstellungen stehen beim Dating ganz oben auf der Wunschliste. Für sie entsteht Anziehung nicht nur durch Chemie, sondern vor allem durch Vertrauen. Diesen Sommer sollten sich Stiere Zeit für die Dinge nehmen, die sich wirklich gut anfühlen – für falsche Kompromisse sind sie nicht zu haben!



Jungfrau

24. AUGUST – 23. SEPTEMBER

Auf den ersten Blick wirken Jungfrauen kontrolliert und bedacht. Doch wer genauer hinsieht, entdeckt eine überraschend neugierige und verführerische Seite. Der AMORELIE Sexreport 2026 hat ergeben, dass fast neun Prozent täglich masturbieren – häufiger als jedes andere Sternzeichen. Hinter ihrer strukturierten Fassade verbirgt sich oft der Wunsch, neue Facetten der Lust kennenzulernen. Perfektion ist dabei gar nicht nötig – vielmehr geht es darum, den Moment zu genießen. Das Sommer-Motto lautet daher: Weniger nachdenken, mehr fühlen!

FLAUTE ODER FLIRT: Wie sexy wird

Heiße Nächte, spontane Abenteuer und prickelnde Begegnungen – hier lesen Sie, welche



Schütze

22. NOVEMBER – 21. DEZEMBER

Für den Schützen ist der Sommer eine Einladung zum Entdecken. Neue Menschen, neue Erfahrungen und jede Menge aufregende Geschichten – genau hier fühlt sich dieses Sternzeichen zuhause. Dabei spricht kaum jemand so offen über Wünsche und Bedürfnisse wie die Schützen, nämlich 35 Prozent. Sie sind offen für neue Impulse, genießen sinnliche Momente und nehmen sich gleichzeitig die Freiheit, ihren eigenen Weg zu gehen. Das macht sie, besonders in den nächsten Wochen, zu aufregenden Flirtpartnern, die immer für eine Überraschung gut sind.



Steinbock

22. DEZEMBER – 20. JANUAR

Der Steinbock weiß, was er will – und genau deshalb geht er die Dinge lieber entspannt als überstürzt an. Verlässlichkeit und Beständigkeit machen ihn zu einem der treuesten Sternzeichen – auch im Schlafzimmer: 39 Prozent geben an, mehrmals im Monat Sex zu haben, sie weisen somit die höchste Sexfrequenz unter den Sternzeichen auf. Doch auch wenn Steinböcke oft als zurückhaltend gelten, schlummert unter der Oberfläche eine überraschend verspielte Seite. Der Sommer lädt dazu ein, gewohnte Pfade zu verlassen. Ein wenig Spontaneität hat noch keinem Steinbock geschadet!



Zwillinge

21. MAI – 21. JUNI

Wenn ein Sternzeichen diesen Sommer für aufregende Gespräche sorgt, dann die Zwillinge. Laut dem Sexreport sprechen 35 Prozent bereits nach wenigen Dates über sexuelle Wünsche – früher als jedes andere Sternzeichen. Ob neue Erfahrungen oder aufregende Fantasien: Für Zwillinge beginnt Lust meist im Kopf. Ihre Vorstellungskraft ist dabei ihr stärkstes Aphrodisiakum. Diesen Sommer darf die Neugier ruhig die Führung übernehmen. Wer offen kommuniziert, entdeckt oft genau die Fantasie, die schon lange darauf wartet, Wirklichkeit zu werden.



Krebs

22. JUNI – 22. JULI

Für den Krebs steht der Sommer ganz im Zeichen von Sinnlichkeit und echten Verbindungen. Er liebt intensive Momente, die emotional berühren. Aber auch das eigene Körpergefühl stimmt: 57 Prozent der Krebse fühlen sich wohl in ihrer Haut und genießen es, Lust mit allen Sinnen zu erleben. Vielleicht überrascht es deshalb nicht, dass sich fast jeder zweite Krebs über ein Sex-Toy als Geschenk freuen würde. Genießen Sie den Augenblick! Für den Krebs sind es oft die ganz kleinen Momente, die groß wirken.



Waage

24. SEPTEMBER – 23. OKTOBER

Die Waage kennt keine Tabus! 30 Prozent sprechen sehr offen über sexuelle Wünsche, damit ist sie eines der kommunikativsten Sternzeichen. Waagen genießen das Spiel aus Anziehung, Aufmerksamkeit und gegenseitigem Entdecken. Besonders spannend: Fast 30 Prozent beobachten ihren Partner gerne bei der Selbstbefriedigung. Diesen Sommer dürfen Waagen ruhig noch etwas mutiger sein. Manchmal entsteht das schönste Erlebnis nämlich genau dort, wo die Komfortzone endet.



Skorpion

24. OKTOBER – 22. NOVEMBER

Oberflächlichkeit? Nicht mit dem Skorpion. Wenn sich dieses Sternzeichen auf etwas einlässt, dann mit voller Hingabe. Sie gelten als besonders offen für individuelle Vorlieben. Fast zehn Prozent geben laut dem Sexreport an, besondere Fetische zu haben. Der Sommer bietet die perfekte Bühne, um Fantasien zu erkunden und neue Seiten an sich zu entdecken – sofern Sie sich trauen, die eigenen Wünsche anzusprechen! Manchmal liegt die größte Anziehungskraft genau darin, etwas von seinen Secrets preiszugeben.

Ihr Sommer?

Sternzeichen in den kommenden Wochen ganz im Zeichen der Lust stehen ...



Wassermann

21. JANUAR – 19. FEBRUAR

Wassermänner machen ihr eigenes Ding – und genau das zeigt sich auch im AMORELIE Sexreport 2026. Mit 82 Prozent bevorzugen sie klassische Selbstbefriedigung häufiger als jedes andere Sternzeichen. Auch die Vorstellung von Sex in der Natur sorgt für großes Kribbeln – 45 Prozent würden das gerne mal erleben. Diesen Sommer lohnt es sich, der eigenen Neugier zu folgen. Neue Orte oder ein offenes Gespräch können ungeahnte Funken entfachen.



Fische

20. FEBRUAR – 20. MÄRZ

Fische müssen niemandem etwas beweisen. Mit 52 Prozent fühlen sich die meisten wohl im eigenen Körper und genießen intime Momente ohne größere Aufregung. Wenn Fische wissen, was sie mögen, bleiben sie auch gern dabei. Sie sind das Sternzeichen, das am seltensten Neues ausprobiert. Auch diesen Sommer dürfen Fische sich ganz auf das konzentrieren, was ihnen ein gutes Gefühl gibt – schließlich ist eine echte Verbindung häufig der größte Turn-on!

WIR SIND HEISS AUF WEISS

Diese Saison zeigt sich wieder, wie gut helle Looks zum Sommer passen. Gehören Sie schon zum Team Clean? Unsere Shopping- und Styling-Tipps werden Sie überzeugen



HOSEN-ANZÜGE

Weite Schnitte, XL-Schultern, leichte Stoffe: Sommerliche Hosenanzüge bringen nicht nur Frische ins nächste Meeting, der Look ist auch super für die Afterwork-Party.

1 Einreihiger Bouclé-Blazer, ca. 200 €. Passende Hose, ca. 150 €. Beides von **Cos** 2 Blazer aus Stretch-Gewebe, ca. 300 €. Passende Hose, ca. 180 €. Beides von **Hugo** 3 Oval geschnittener Blazer, ca. 1290 €. Passende Hose, ca. 790 €. Beides von **Jacquemus** 4 Leinenblazer, ca. 200 €. Passende Hose, ca. 150 €. Beides von **Seidensticker** 5 Taillierter Blazer, ca. 220 €. Passende Hose, ca. 120 €. Beides von **Manière De Voir**



Content-Creatorin
Sasha Exeter setzt zum
Leinenanzug auf
schwarze Accessoires
mit goldenen Details

DER DESSOUS-TRICK

Wussten Sie,
dass rote
Unterwäsche
unter weisser
Kleidung
unsichtbar ist?
Dabei gilt: Je
dunkler der
Hauttyp, desto
kräftiger
darf auch der
Rotton sein.

STREETSTYLE AUS PARIS

STREETSTYLE AUS LONDON





Hemd aus einem Baumwoll-Mix von **Luisa Cerano**, ca. 250 €



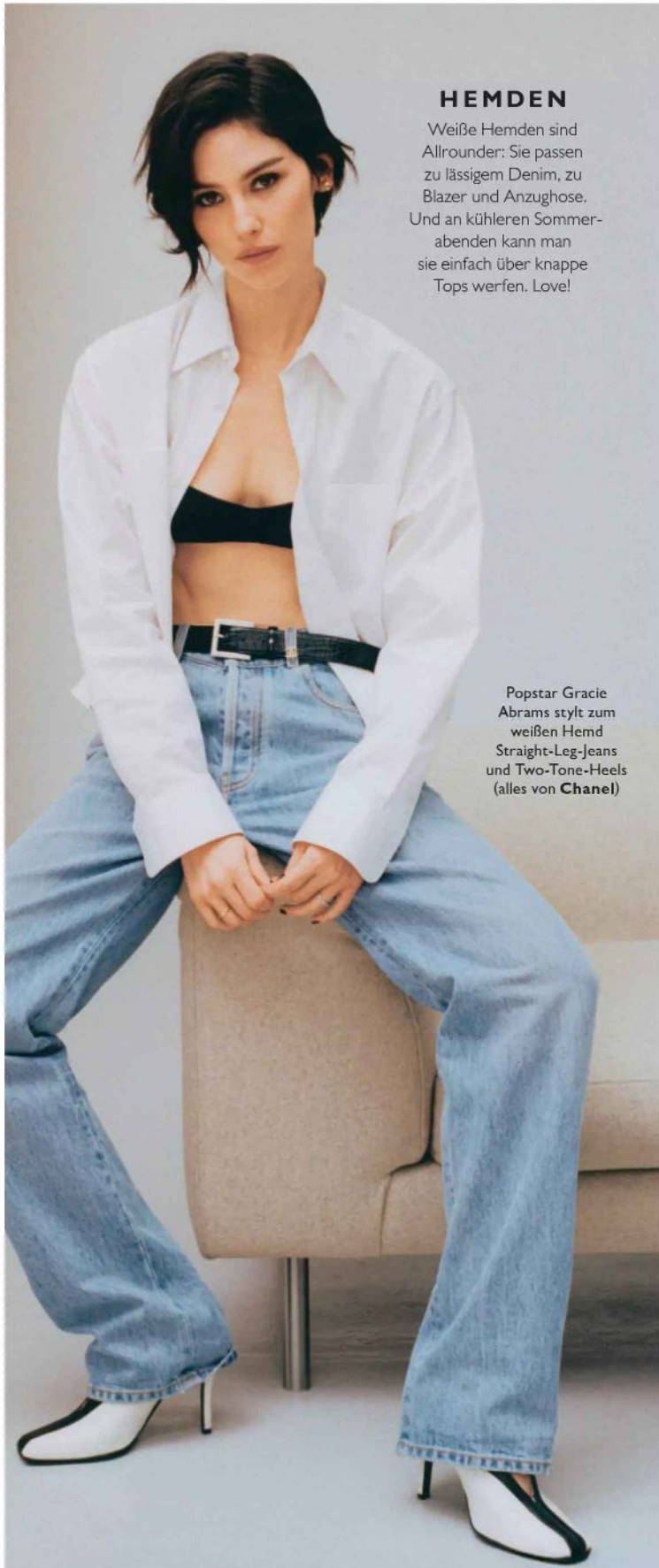
Schmal geschnitten von **Max Mara**, ca. 245 €



Aus Leinen von **Primark**, ca. 30 €



Aus Baumwollpopeline von **Windsor**, ca. 260 €



HEMDEN

Weißes Hemden sind Allrounder: Sie passen zu lässigem Denim, zu Blazer und Anzughose. Und an kühleren Sommerabenden kann man sie einfach über knappe Tops werfen. Love!

Popstar Gracie Abrams stykt zum weißen Hemd Straight-Leg-Jeans und Two-Tone-Heels (alles von **Chanel**)

WEISS BLEIBT WEISS

Um Pieces aus Baumwolle lange strahlen zu lassen, waschen Sie nur rein weisse Stücke zusammen. schon kleine Farbdetails können die Stoffe trüben.

Weißer Kleider in Mini-, Midi- und Maxilänge sind Sommerstars! Je nach Schnitt wirken sie verspielt, elegant oder herrlich entspannt. Besonders angesagt: Drapierungen, betonte Taillen, Retro-Designs und Spitzendetails.



**M
A
X**



2

Zendaya



3

1 Neckholder-Kleid von **H&M**, ca. 50 €
2 Aus Viskose-Strick von **Marc Cain**, ca. 500 € 3 Gerafft von **Isabel Marant**, ca. 395 €



1



2



3

1 Mit Spaghetti-Trägern von **C&A**, ca. 30 €
2 Im Fit-and-Flare-Stil von **Other Stories**, ca. 100 € 3 Aus einem Viskose-Mix von **Bonprix**, ca. 55 €



Daisy
Edgar-
Jones



1



2



3

STREETSTYLE AUS MAILAND

1 Verziertes Minikleid mit Cut-Outs von **Christopher Esber x Mytheresa**, ca. 750 €, über mytheresa.com
2 Modell aus Baumwollpopeline von **Loewe**, ca. 1800 € 3 Mit Lochspitze von **Staud**, ca. 375 €, über net-a-porter.com

STREETSTYLE AUS PARIS



TASCHEN

Wir tragen diese Saison am liebsten weiße Bags – die sorgen für Eleganz im Outfit und sind in Kombi mit gedeckten Farben ein Hingucker. Aber natürlich funktionieren sie auch im All-White-Look.

1 Handtasche von **Karl Lagerfeld**, ca. 350 € 2 Mit Schultergurt von **Coccinelle**, ca. 310 € 3 Vanity-Case von **Emporio Armani**, ca. 300 € 4 Modell „Lavinia“ von **Aigner**, ca. 650 € 5 Mit Henkel von **JW Pei**, ca. 100 €

GLOW-UP FÜRS LEDER

Weisses Leder muss richtig gepflegt werden: Nutzen Sie farbloses Reinigungsmittel, das Sie sanft in kreisenden Bewegungen einreiben. Eine Imprägnierung beugt Wasser- und Schmutzflecken vor.



STREETSTYLE AUS LONDON

STREETSTYLE AUS LONDON



SCHUHE

Weisse Pumps, Ballerinas & Co. frischen jeden Look im Nu auf – und sind wandelbar im Styling. Sie passen zu lässigem Denim ebenso gut wie zu eleganten Kleidern.

1 Lederpumps von **Tiger of Sweden**, ca. 300 € 2 Modell „Nivia“ von **Brax**, ca. 120 € 3 Piercing-Pantolette von **Tory Burch**, ca. 495 € 4 Slingbacks von **Dolce & Gabbana**, ca. 850 € 5 Mules aus Leder von **Steve Madden**, ca. 150 € 6 Ballerinas „Elyss“ von **Jil Sander**, ca. 850 €



Schauspielerin Katie Holmes kombiniert ein weißes T-Shirt zu dunklen Jeans, Slingback-Pumps und einer farblich passenden Bag von Chanel

T-SHIRTS

Sie gehören einfach in jeden Kleiderschrank: Weiße T-Shirts sind bei Outfit-Krisen der Retter in der Not. Umso wichtiger, das perfekte Exemplar für sich zu finden: schmal geschnitten, oversized oder cropped – welche Silhouette ist Ihr Favorit?



T-Shirt mit Rundhalsausschnitt von **Comma**, ca. 40 €



Aus Bio-Baumwolle von **Closed**, ca. 70 €



In verkürztem Schnitt von **Levi's**, ca. 25 €



Aus Rippstrick von **Someday**, ca. 40 €



Kastig geschnitten von **Mey**, ca. 90 €





BABYDOLL-KLEIDER

Schon gewusst? Das niedliche Dress verdankt seinen Namen der US-Komödie „Babydoll“ aus dem Jahr 1956. Genau 70 Jahre später sind die Minikleider zurück und werden zum Beispiel zu zarten Tönen wie Puderrosa gestylt. Süüüüß!

1 Babydoll-Kleid von **Desigual**, ca. 120 € **2** Mit Bindebändern von **Ganni**, ca. 195 € **3** Mit Spitze von **Faithfull the Brand**, ca. 290 €, über mytheresa.com **4** „Daphne“-Dress von **Döen**, ca. 360 €, über net-a-porter.com

Da weiße Kleidung das Sonnenlicht reflektiert, ist sie im Sommer besonders angenehm zu tragen: Der Stoff erwärmt sich kaum und gibt dadurch weniger zusätzliche Hitze an den Körper ab.

COOL BLEIBEN

STREETSTYLE AUS LONDON



1 Ovale Sonnenbrille von **Avec Tous**, ca. 170 €, über kaufdichgluecklich-shop.de **2** Halskette aus Gelbgold mit Diamanten von **Messika**, ca. 3890 € **3** Halskette „Venice“ von **Bruna the Label**, ca. 170 € **4** Strickkleid von **Tove**, ca. 690 €, über zalando.de **5** Organisch geformte Ringe von **Pandora**, ca. 120 € **6** Armband von **Mussels and Muscles**, ca. 165 € **7** Creolen von **Thomas Sabo**, ca. 100 € **8** Ledermules von **Kazar**, ca. 245 € **9** Schultertasche „New York“ von **DeMellier**, ca. 455 €

SPITZEN-KOMBIS

Zum City-Bummel, zum Dinner mit Freunden oder fürs Büro: Mit diesen drei weißen Looks sind Sie immer perfekt angezogen



Martyna Karolak



STREETSTYLE AUS NEW YORK



- 1 Runde Sonnenbrille von **Alaïa**, ca. 370 €
- 2 Seidentuch von **Mango**, ca. 40 €
- 3 Wide-Leg-Hose von **Luisa Cerano**, ca. 350 €
- 4 Geraffte Clutch von **Freya Estephan**, ca. 170 €
- 5 Oversized Longsleeve von **Weekday**, ca. 25 €
- 6 Flip-Flops aus Leder von **Vagabond**, ca. 80 €



- 1 Creolen mit Anhänger von **Favs**, ca. 290 €, über christ.de
- 2 Handtasche „Millie Hobo“ von **Hugo**, ca. 130 €
- 3 Sonnenbrille „Idir“ von **Meller**, ca. 50 €
- 4 Skulpturaler Blazer von **Reserved**, ca. 70 €
- 5 Riemchensandaletten von **H&M**, ca. 25 €
- 6 Pluderhose von **Ralph Lauren**, ca. 365 €



„Man braucht nicht mehr Pieces im Schrank, als die in dieser Kollektion“

Ann-Sofie Johansson, Designchefin bei H&M

Neu auf unserem Fashion-Radar:

Die Capsule-Kollektion von H&M x Wardrobe.NYC! Diese Pieces sind schlicht, classy und einfach endlos kombinierbar. We love!

M

Mit Designer-Koops kennt sich der Fashion-Gigant H&M bestens aus. 2004 machte Karl Lagerfeld den Auftakt, es folgten namhafte Labels wie Mugler, Rabanne, Isabel Marant und Stella McCartney – oft waren die Linien geprägt von auffälligen Statement-Pieces mit Sammlerpotenzial. Die neueste Zusammenarbeit des schwedischen Retailers schlägt nun jedoch bewusst eine andere Richtung ein: Wardrobe.NYC präsentiert mit H&M eine Kollektion, die ganz auf das Prinzip der Capsule-Wardrobe setzt – gemacht für Looks, die weit über eine Saison hinaus funktionieren. Oder, wie Ann-Sofie Johansson, Designchefin bei H&M, es auf den Punkt bringt: „Um ehrlich zu sein, braucht man nicht mehr Pieces, als in dieser Kollektion enthalten sind.“

Dass H&M diesmal mit Wardrobe.NYC gemeinsame Sache macht, dürfte vor allem Mode-Insider freuen. Das New Yorker Label zählt noch zu den Insider-Brands, hat bei Fashion-Kennern aber bereits Kultstatus. Gegründet wurde es 2017 von Designer Josh Goot und Vogue Australia-Chefredakteurin Christine Centenera, die bereits mit Virgil Abloh bei Louis Vuitton zusammenarbeitete. Ihr Anspruch: eine Garderobe zu entwerfen, die aus wenigen, aber umso stärkeren Pieces besteht. „Ich denke an Silhouetten und ein perfektes Hero-Piece, das den Look trägt“, beschreibt Centenera ihren Designansatz.

Das Ergebnis sind modern interpretierte Klassiker wie scharf geschnittene Blazer, Bodysuits mit XL-Schulterpolstern und verwaschene Denim-Pieces. Monochrome Farben, hochwertige Materialien und Design-Twists verleihen den Entwürfen eine raffinierte Lässigkeit, losgelöst von Trends. Die Capsule-Kollektion von H&M x Wardrobe.NYC ist ab dem 6. August online sowie in ausgewählten H&M-Filialen erhältlich. ■



1 Taillierte Jeansjacke, ca. 150 €
 2 Schulterfreies Bodycon-Kleid, ca. 80 € 3 Doppelreihiger Blazer, ca. 250 € 4 Hemd mit Brusttaschen, ca. 80 € 5 Cropped Hoodie, ca. 60 €
 6 Oversize-Mantel, ca. 400 €.
 Alles von **H&M x Wardrobe.NYC**

1

STEGHOSEN

Quasi im Galopp kommen die Steghosen zurück in unseren Kleiderschrank. Der Klassiker aus dem Reitsport feiert sein großes Stil-Comeback. In Kombi mit Heels passt er zum Eighties-Revival. Ballerinas lassen den Look dagegen entspannter wirken. Ebenfalls toll dazu: elegante Kurzjacken und -mäntel oder lockere Blusen.

Doppelreihige Jacke, schmal geschnittene Steghose, High Heels und Sonnenbrille von **Stella McCartney**



HEY, WAS GIBT'S NEUES?

Oh, jede Menge – wo sollen wir bloß anfangen? Da wäre zunächst das Mega-Comeback der Steghose! Außerdem kommen Polka-Dots jetzt richtig (ja, richtig!!!) groß raus. Und Jeans machen sich so breit wie nie zuvor. Wir sind begeistert von all den fantastischen Pre-Fall-Trends



XL-SCHNALLEN

Dieses Statement-Accessoire passt hervorragend zum angesagten Boho-Trend, wie die Kollektion von Chloé beweist: Gürtel mit übergroßen Schnallen lenken alle Blicke auf die Körpermitte. Es darf gern bunt werden – mit farbigen Modellen zu leuchtenden Tönen oder zartem Pastell.

LINKS: Verkürzter Pullover mit Spitzenborte, Gürtel mit XL-Schnalle, Hose aus Wildleder, Tasche, Statement-Ringe und Armreife von **Chloé**.

RECHTS: Verkürzter Pullover mit Spitzenborte, Bluse mit Stehkragen, Gürtel mit XL-Schnalle, Hose aus Wildleder, Armreife und Statement-Ringe von **Chloé**

3

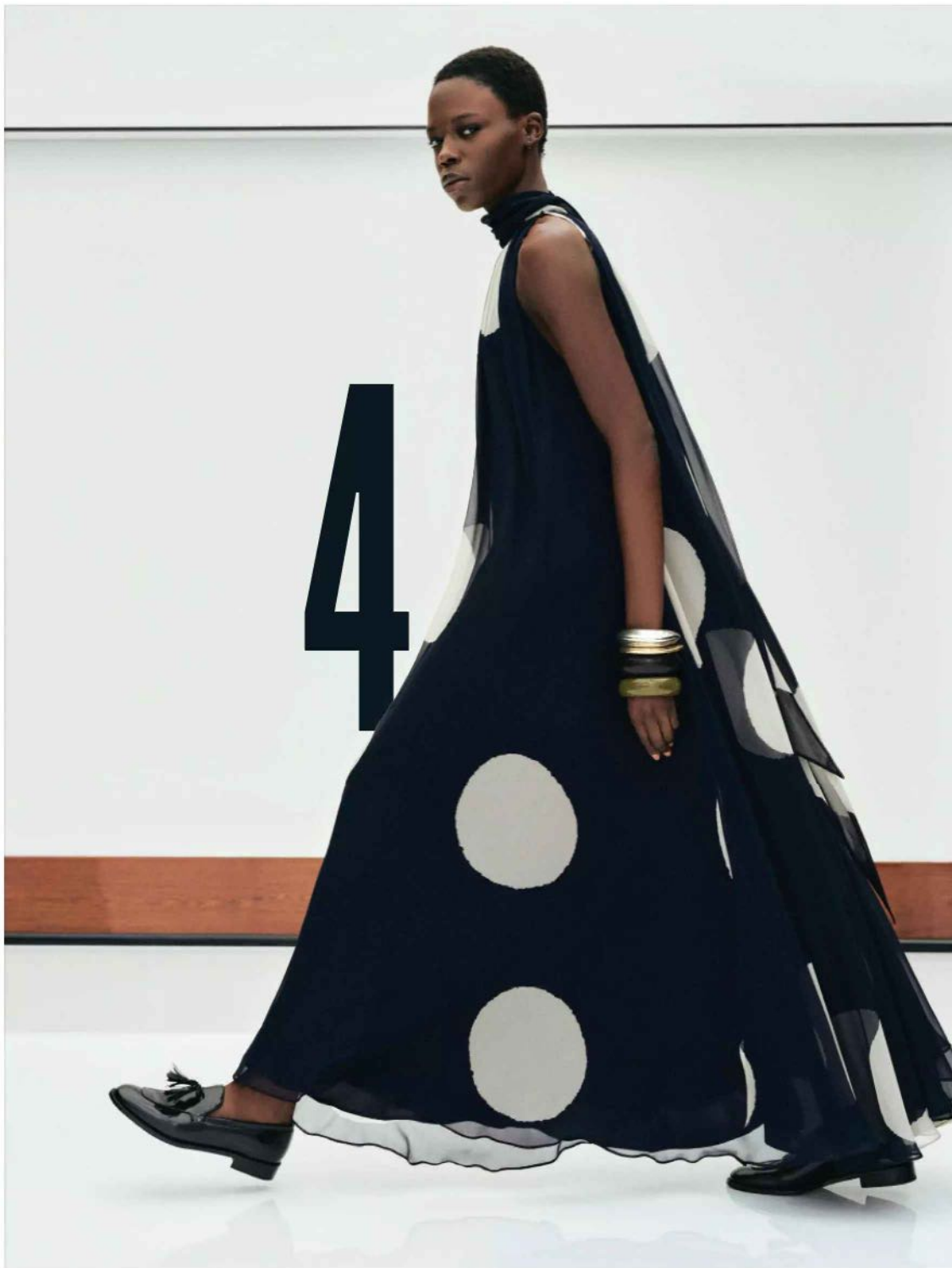
EXTRAWEITE JEANS

Die Silhouette ist jetzt ultra-lässig. Ganz nach dem Motto: Je lockerer und breiter, desto besser!

Beim Styling kommt es dabei auf das richtige Spiel mit Proportionen an. In den Bund gesteckte oder verkürzte Oberteile betonen die Taille und sorgen so für mehr Definition im Look.

Mit Pailletten bestickter Cardigan, Schluppenbluse, weite Jeans mit Drapierung, Pumps mit eckiger Zehenpartie und „Cigale“-Bag von **Dior**





POLKA DOTS

Wussten Sie, dass im 19. Jahrhundert beim Volkstanz Polka gepunktete Kleider getragen wurden? Daher haben die süßen Dots ihren Namen. Diese Saison erhalten sie ein grooßes Upgrade und verlieren selbst im XL-Format nicht ihren niedlichen Charme.

Gepunktetes Maxikleid mit Schal, Loafer mit Quasten und Armreife von **Max Mara**

5



ROT

Der Sommer geht in die Verlängerung – und zwar in Rot. Die Farbe bringt Wärme, Energie und Spannung in unsere Looks. Ob als feuriger All-over-Auftritt, als Key-Piece oder durch Hingucker-Accessoires: Rot wirkt feminin, modern und selbstbewusst, und das auch noch im Herbst.

Kleid mit Volants, Strumpfhose und Slingback-Heels von **Blumarine**



KUHFELL

Animal-Prints sind gerade super angesagt. Vor allem Kuh ist cool. Auf Taschen, Schuhen oder Jacken sorgt das Mu(h)ster – hi hi – für einen verspielten, aber dennoch edlen Twist. Kuhprints verstehen sich übrigens bestens mit anderen tierischen Styling-Partnern.

Schulterfreies Top, Wide-Leg-Hose, XL-Bag, spitze Pumps in Lackoptik und Pilotensonnenbrille von **Giuseppe Di Morabito**



LILA

Von sanftem Flieder über rauchiges Lavendel bis hin zu kräftigen Pflaumen-Nuancen: Lila ist der Hit in der Pre-Fall-Saison!

Im Komplettlook wirkt der Ton superelegant und ein wenig mystisch, im Mix mit anderen kräftigen Noten setzt Lila einen tollen, leuchtenden Akzent.

Plissiertes Etuikleid, Schultertasche mit Kettenriemen, Slingback-Heels, schmaler Ledergürtel und Sonnenbrille von **Tom Ford**



TEXT: ANNE BOHL; FOTOS: LAUNCHMETRICS/SPOTLIGHT

KOSTÜME

Die neuen Sets wirken modern, überraschend lässig und vielseitig – vorausgesetzt, das Styling stimmt. Tipp: Setzen Sie statt auf klassische Business-Basics lieber auf spannende Kontraste wie humorvolle Print-Oberteile, die für einen coolen Stilbruch sorgen.

Tweed-Jacke, mit Pailletten besticktes Top, Pencilskirt aus Tweed, Schultertasche, Two-Tone-Pumps und Ohrhänger von **Chanel**

ECHT COOLES



Im Ebay-Echtheitsprüfungszentrum werden Designer-Pieces genau unter die Lupe genommen

DESIGNER-PIECE



Vintage-Artikel faszinieren durch das Gefühl, etwas Besonderes geshoppt zu haben. Doch wo große Sehnsucht auf seltene Pieces trifft, sind auch Zweifel nie weit. Ist das ein Fake? Plattformen wie Ebay checken deshalb die Ware. Wie? Unsere Kollegin hat es sich angesehen



K



Kennen Sie diesen Glücksmoment, wenn man online endlich auf das Vintage-Stück gestoßen ist, das man schon sooo lange gesucht hat? Eine Designer-Bag, die es längst nicht mehr im Store gibt. Eine Uhr mit Geschichte oder Sneaker, die überall ausverkauft sind. Ich stöbere oft nach Secondhand-Pieces – und bin mit meiner Vorliebe nicht allein. Der Vintage- und Resale-Markt im Internet boomt. Denn wer heute in Luxus investiert, sucht oft etwas Besonderes. Ein Stück mit Geschichte. Etwas, das nicht jeder hat.

Klar, Nachhaltigkeit spielt nach wie vor eine große Rolle. Aber mindestens genauso wichtig ist das Gefühl, etwas zu finden, statt einfach nur zu kaufen. Und da sind wir wieder beim Glücksmoment. Doch kurz nachdem das Herz einen Hüpf gemacht hat, taucht bei Secondhand-Schätzen schnell die Frage auf: Ist das wirklich echt?

Als neulich die limitierten Sneaker im Warenkorb lagen, habe ich sie lange angestarrt, mein Finger lag auf der Maustaste, bereit zum Klick für den Kauf, aber mein Kopf sagte mir: „Vorsicht! Die Bilder sehen gut aus, der Preis klingt plausibel, die Beschreibung auch – aber kannst du wirklich sicher sein, dass die Schuhe echt sind?“

Um solche Zweifel auszuräumen, hat zum Beispiel die Verkaufsplattform Ebay eine Echtheitsprüfung eingeführt. Bei Ebay kann zwar grundsätzlich jeder Dinge verkaufen – doch bei bestimmten Kategorien, Preisschwellen und ausgewählten Designerbrands greift automatisch der Echtheitscheck. Dann macht das Paket, noch bevor es beim Käufer ankommt, einen kurzen Abstecher ins Prüfbüro nach Berlin, wo Experten die Ware kontrollieren.

Ich wollte wissen, wie dieser zusätzliche Sicherheitscheck ganz konkret abläuft, und durfte mich im Echtheitsprüfbüro von Ebay umsehen. Mein erster Eindruck: Sicherheit wird hier großgeschrieben. Die Vorkehrungen sind streng, die Abläufe klar – ins Gebäude kommt niemand rein, der hier nicht hingehört. Die Mitarbeiter sind vom Fach. Uhrmacher, Taschen-Profis, Sneaker-Experten: alles Leute, die für ihren Job wirklich brennen. Dieses Herzblut ist in dem Moment spürbar, in dem sie über Materialien, Modelle, Verarbeitung und winzige Details sprechen, die anderen nie auffallen würden. Für viele begann diese Leidenschaft mit privatem Interesse, erst später haben sie daraus ihren Beruf gemacht. Sie kontrollieren nicht bloß, hier wird mit Erfahrung und einem fast schon persönlichen Verhältnis zum Produkt hingesehen und geprüft.

Und das ist wahrscheinlich das Spannendste: Mir wird klar, wie analog die digitale Welt am Ende doch ist. Eine Tasche wird in die Hand genommen, gedreht, geöffnet. Es geht um das Leder, die Form, das Muster, das Innenleben, die Hardware – also um all die Details, an denen sich die Qualität zeigt. Bei Sneakern werden Verpackung, Sohlen, Logos, und Fersenlaschen kontrolliert, Uhren bis ins kleinste Detail von der Krone bis zur Seriennummer, Schmuck auf Metallart, Reinheit und Steinqualität überprüft. Nein, hier muss der Käufer sich keinen Kopf mehr machen, ob er ein Fake-Produkt erwischt hat. Das beruhigt. Und macht den Glücksmoment irgendwie noch schöner ... ■



OH, IST DER NIEDLICH!
Dieser süße Frosch ist eine Idee des britischen Stylisten Harry Lambert, der unter anderem hinter den großartigen Looks von Sänger Harry Styles steckt. Sein Stilgefühl – immer mit einer großen Portion Humor und Nostalgie – stellt er nun in einer Charm-Kollektion für das Schmucklabel Pandora unter Beweis. Ausgewählte, aber unperfekt und organisch geformte Barock-Perlen wurden dafür in putzige Frösche, Kugelfische, Pilze oder Eistüten verwandelt. Tölli! „Pandora Wonders“-Kollektion, über de.pandora.net

1 Tintenfisch-Charm, ca. 90 €
2 Kugelfisch-Charm, ca. 90 €. Beides von Pandora

SO EIN SÜSSER HÜPFER!

ALLES GUTE ZUM VIERZIGSTEN



Der Modeanbieter Bonprix wird 40 – und feiert sein Jubiläum mit Designs, in denen sich Frauen ab 40 so zeigen können, wie sie wirklich sind: selbstbewusst, angekommen und verdammt gut angezogen. *Steppjacke*, ca. 40 €. *Hobo-Bag*, ca. 45 €. Beides von Bonprix, bonprix.de

GLAMOURÖSES DREAMTEAM



Das italienische Schuhlabel Sergio Rossi und die römische Accessoire-Marke Hibourama machen gemeinsame Sache und lancieren zwei Paar Sandaletten mit jeweils passenden Bags aus Satin und Schmucksteinen. Ein perfektes Match! *„Intimate Hug“-Kollektion von Sergio Rossi x Hibourama*, ab ca. 590 €, sergiorossi.com

AUS ALT MACH WOW



Absolventen der Londoner Kunsthochschule Central Saint Martins haben eine Kollektion aus zehn Upcycling-Pieces kreiert: Jedes Teil ist handgefertigt. Unterschiede in Material, Farbe und Verarbeitung gehören zum Konzept. Cool! *„Everyday re.imagined“-Kollektion von Uniqlo*, ab ca. 35 €, exklusiv in den re.uniqlo-Studios



Zeit für ein Upgrade

Der Kleiderschrank ist voll und trotzdem fehlt immer genau das eine Piece? Zur 18-teiligen Capsule Collection von Weekday zählen zum Glück gleich mehrere Styling-Retter: eine Lederjacke mit Schal, der sich zum Rock umwandeln lässt, coole Denim-Designs und Tailoring mit besonderem Dreh. Damit sind Outfitkrisen passé. *Capsule Collection „Limited Edition 00.01“ von Weekday*, ab ca. 40 €, weekday.com



1 Blazer aus einem Leinen-Viskose-Mix, ca. 155 €
2 Baumwollhose in Crinkle-Optik, ca. 110 €. Beides von Weekday

BEAUTY CHARTS

WAS UNSER LEBEN SCHÖNER MACHT



1

WAS HAILEY BIEBER LIEBT ...
... landet bei uns sofort auf der Wishlist! Der Cream-Bronzer, den sie da so liebevoll unarmt, lässt sich easy verblenden, verschmilzt mit der Haut und sorgt im Handumdrehen für eine supernatürliche Bräune. Natürlich im handlichen Taschenformat.
„Pocket Bronze“ in „Sunbed“ von Rhode, ca. 33 €

2 FINGER-FERTIG

Auch im Sommer brauchen die Hände Pflege. Diese stylische Creme versorgt raue Haut mit Kollagen-Peptiden und macht sie schön weich! „Creme Nera The Hand Cream“ von Armani Beauty, 50 ml, ca. 58 €

3 HAB' ICH DA WAS?

Nicht wundern, wenn Menschen um Sie herum ständig auf Ihre Lippen schauen: Grund dafür ist wahrscheinlich der schöne Schimmer-Effekt dieses feuchtigkeitsspendenden Balms. „Posh Balm“ in „Soleil“ von Victoria Beckham Beauty, ca. 36 €

4 HAPPY HAIR

Nicht nur Shampoo und Conditioner zählen. Das Supplement mit Vitaminen, Aminosäuren und Mikronährstoffen gleicht Defizite aus und unterstützt das Wachstum von innen. „Health & Vitality Hair Renewal Supplement“ von Kat Burki, 60 Kapseln, ca. 83 €, erhältlich ab August

5 BROW-KUNST

Das feine Bürstchen fixiert jedes noch so kleine Härchen und hält so die Braue in Form – den ganzen Tag! „Eyebrow Gel“ von Sync Beauty, ca. 30 €, über skins.nl

6 SIMBALM-LABIM

Beim Kontakt mit der Haut verwandelt sich der Balm in ein leichtes Öl, in Verbindung mit Wasser in eine sanfte Reinigungsmilch. Auch seine Wirkung ist magisch: Make-up, SPF und andere Rückstände werden entfernt und die Hautbarriere unterstützt. „Lipid-Rich Cleansing & Make-up Removing Balm“ von Simon Ourian M.D., 100 ml, ca. 69 €



7 SOMMER IM GESICHT

Wenn es um Summer-Glow geht, gibt es kein „zu viel“. Der sanfte Pfirsichtton lässt sich super aufbauen. Wer es softer mag, bleibt bei einer Schicht. „Nude Couture Highlighter“ in „Peach Ambition 02“ von Carolina Herrera, ca. 56 €

8 SUPER-TEAM

Diese zwei Noten ergänzen sich perfekt: Rosa Pfingstrose schenkt dem Duft eine blumige Frische, dazu kommt ein sinnlich-warmer Ahornsirup-Akkord. „Boss Bottled Beyond For Her“ von Hugo Boss, 100 ml, EdP, ca. 160 €

9 FISCH MACHT FRISCH

Stars schwören auf diesen Wirkstoff: Lachs-sperma! Polynukleotide aus Lachs-DNA, Wachstumsfaktoren und Exosomen glätten die Augenpartie und versorgen sie mit Feuchtigkeit. „Salmon DNA Jelly Eye Patches“ von Rodial, 1 Paar, ca. 17 €, über niche-beauty.com

10 ITALO-PEELING

Ein dreifacher AHA-Komplex aus italienischen Trauben und Äpfeln sowie sizilianischen Zitronen ist für die Haut wie Amore. Die Kombination mit einem marinen Peeling-Komplex und Rotalgenextrakt sorgt für Geschmeidigkeit. „Red Algae Resurfacing Body Exfoliator“ von Irene Forte, 200 ml, ca. 105 €

MEHR HIGHLIGHTS AUF
GRAZIA-MAGAZIN.DE



FRESHES MAKE-UP
TROTZ HITZE

Summer- proof

Wenn bei 33 Grad das Make-up seinen Platz verlässt, kann es schnell so aussehen, als sei im Gesicht ein Malkurs eskaliert. Aber es geht auch anders: Diese Looks trotzen Sonne und Schweiß. Wie? Wir haben die Profi-Tipps

PEACHY CHEEKS

Make-up in Pfirsichtönen lässt das Gesicht zart gebräunt aussehen. Martin Schmid, Make-up Creative Design & Training Manager bei Chanel, erklärt, wie der monochrome Look gelingt: „Der cremige, pfirsichfarbene Blushstick wird nicht nur über die Wangen, sondern auch zart über die Gesichtsmitte und den Nasenrücken aufgetupft und verblendet. Die Farbe und das glossy Finish wiederholen sich auf den Lippen.“

Kaftan von **Taller Marmo**, über mytheresa.com. Hut aus Raffiabast von **Zimmermann**, über mytheresa.com

FOTOS: ANSGAR SOLLMANN
PRODUKTION: KAROLINA HERING
MAKE-UP: MARTIN SCHMID MIT
PRODUKTEN VON CHANEL



EIN TEINT
WIE GEMALT

Das perfekte Paar für den Sommerteint? „Bronze und Nudel! Die Kombination aus Bronzer und Highlighter intensiviert die Bräune und lässt den Teint noch strahlender wirken. Dazu passt ein softes Smoky-Augen-Make-up in zarten Braunnuancen und hellen goldenen Highlights.“

Top und Hose von Levent Altin. Ohrringe und Armreif von **Louis Abel**

SUNDOWNER- LOOK

Für den ultimativen Glam-Faktor trägt Chanel-Experte Schmid einen cremigen Highlighter-Balm auf Schultern und Dekolleté auf. Dazu kommt eine dunkle Lippenfarbe mit intensiver Pigmentierung. „Bei Nuancen dieser Kategorie hilft es, die Kontur zuerst mit dunklem Lipliner auszumalen. Danach einen Gloss als Finish aufzutupfen.“

Badeanzug von **Max Mara**.
Sonnenbrille von **Jimmy Fairly**





GLANZLEISTUNG

Glossy Blush, goldene Highlights und Spiegelglanz auf den Lippen – so strahlen wir mit der Sonne um die Wette. Wichtig: Setzen Sie auf die richtigen Produkte. Chanel-Profi Schmid: „Die Lippenfarbe ist wasserfest und übersteht lässig ein paar Runden im Pool. Perfekte Kombi für die Augen: cremige Lidschattenstifte mit super Haltbarkeit in Braun, Pfirsich und Gold.“

Ohrringe von **Zimmermann**

ROSIGE AUSSICHTEN

Das perfekte City-Summer-Make-up: ein zartes Rosenholz auf Augen, Wangen und Lippen, die Haut wirkt clean und glowy. Texturen-Tipp: „Leichte, hautfreundliche und haltbare Texturen, die auch über der Sonnencreme funktionieren, machen hier den Unterschied.“

Badeanzug von **Tidemade**
x **Mymarini**. Tuch von **Roeckl**.
Creolen von **Chanel**



SUMMER-FEELING

Ob beim Creator-Trip mit Chanel in Apulien oder bei der Shopping-Tour mit ihrem Freund: Thanya genießt den Sommer und lässt ihre Community gern daran teilhaben!

C

Content-Creatorin Thanya Wong (@thanya) versorgt ihre über 2,6 Millionen Follower auf Instagram regelmäßig mit den schönsten Sommer-Inspis. Für uns hat die 31-Jährige Model gespielt und verraten, warum sie in der heißen Jahreszeit auf möglichst wenig Make-up setzt, welches Reiseziel sie besonders fasziniert und welcher Song bei ihr sofort Urlaubsgefühle auslöst.

Wie sieht Ihre Make-up-Routine im Sommer aus?

Ich trage meistens nur Concealer, etwas Blush, Mascara und Lippenpflege. Am Pool oft sogar nur Sonnencreme und einen Lip-Balm. Damit alles hält, verwende ich wenig Produkt und fixiere zum Schluss alles mit einem Setting-Spray.

Was ist Ihr Traumreiseziel?

Ich liebe Japan – die Kultur und die Beauty-Welt faszinieren mich total. Aber ich habe auch gemerkt, dass es nicht immer das andere Ende der Welt sein muss. Letztens flog ich mit Chanel Beauty nach Süditalien, und es war wunderschön ... gutes Essen und so eine traumhafte Kulisse. Solche Reisen bleiben einem lange in Erinnerung.

Sie haben eine riesige Community auf Instagram. Können Sie da im Urlaub auch mal das Handy weglegen?

Mittlerweile kann ich das ganz gut. Ich teile natürlich gerne Eindrücke mit meinen Followern, aber ich genieße meinen Urlaub inzwischen auch bewusst, ohne alles sofort festhalten oder posten zu müssen.

Welcher Song läuft gerade rauf und runter?

Ich höre wie jedes Jahr „Cold Water“ von Justin Bieber. Der Song erinnert mich sofort an Urlaub, Sonne und laue Abende. Da kommt bei mir direkt super Stimmung auf.

BEAUTY-HOTTIES
Egal, wie heiß es ist –
auf Make-up verzichten müssen
Sie nicht. Diese Produkte
lassen Sie diesen Sommer
nicht im Stich

1 Fixiert das Make-up: „That Extra Hydration Hydrating Setting Spray“ von **Caia**, 100 ml, ca. 27 € **2** Langanhaltender Spiegelganz: „Rouge Coco Hydra Gloss“ in „450 Infiniment“ von **Chanel**, ca. 42 € **3** Wisch- und wasserfest: „The Brow Styler Pomade“ in „01 Soft Brown“ von **Dedic[az]ion**, ca. 25 € **4** Extra Volumen: „Perfect Strokes Universal Mascara“ in „Black“ von **Rare Beauty**, ca. 26 € **5** Sanfte Lippenkontur: „Flushed Lip Stain“ in „Almond“ von **Summer Fridays**, ca. 25 € **6** Intensive Farbe: „Le Rouge Duo Ultra Tenue“ in „47 Daring Red“, von **Chanel**, ca. 51 € **7** Liegt leicht auf der Haut: „Sun Stalk'R Soufflé Pressed Mousse Cream Bronzer“ in „Churro Twist“ von **Fenty Beauty**, ca. 38 € **8** Als Concealer oder Foundation: „Les Beiges Touche de Teint“ in „BRI2“ von **Chanel**, ca. 67 € **9** Verschmilzt mit der Haut: „Impressionist Multistick“ in „Intuition“ von **Kosas**, ca. 31 €

TEXT: FINJA ROLWES; MODEL: THANYA WONG; HAIR: JEANNETTE JOHANSSON MIT PRODUKTEN VON ORIBE/JEANNETTE-JOHANSSON.COM; STYLING: JANA KRENTZLIN/NINA KLEIN AGENCY; ASSISTENT: FINJA ROLWES; ORGANISATION: ANNA C. SIEMERS; FOTO-ASSISTENZ: BENNY ULRICH; FOTOS: ANSGAR SOLLMANN

TWO-TONE-LIPS

Make-up-Profi Schmid zeigt, wie cool die Kombination von zwei Lippenfarben aussehen kann: „Der unerwartete Kontrast zum glowy Teint: Two-Tone-Lips. Zuerst einen dunklen Flüssiglippenstift auftragen und danach eine hellere Nuance in die Lippenmitte geben. Dann einen transparenten Gloss auftragen – das sorgt für eine perfekte wasserfeste Haltbarkeit.“

Kleid von **Bananhot**, über mytheresa.com. Kette von **Alémais**, über mytheresa.com



S O M M E R

IN DER NASE

Von kühlenden Gels bis zu pflegenden Balms – auf dem Duftmarkt tut sich gerade einiges.

Wir haben die neuesten Texturen für Sie zusammengetragen, und pssst ... gerade für die heißen Tage sind einige Schätzchen dabei

MIST



Superleicht, supersexy: Mists sind Sprays, die einen feinen, **LUFTIGEN DUFT** auf Haut und Haar hinterlassen (Achtung: Bei den Sprays fürs Hair sollte kein Alkohol enthalten sein). Im Vergleich zu klassischen Parfums ist ihre Duftkonzentration meist geringer, wodurch sie frischer und weniger intensiv wirken. Gerade jetzt im Sommer ein Must-have!

1 Orange, Mandelmilch und Vanille: „Scent-Me Body & Hair Mist Positano Vanilla“ von **Darling**, 100 ml, ca. 31 €

2 Kombination aus Bergamotte und Tannenbalsam: „Luna Body Mist“ von **Penhaligon's**, 150 ml, ca. 70 €

3 Cremige Kokosnussnoten: „Born in Roma Hair & Body Mist Golden Coconut“ von **Valentino**, 100 ml, ca. 49 €

GEL

Parfum-Gels zum Auftragen auf die Haut kühlen und kommen oft **OHNE ALKOHOL** aus, was in Kombi mit Sonne ohnehin empfohlen wird (ansonsten können sich Pigmentflecken auf der Haut bilden). Die gelartige Textur ist perfekt, wenn die Temperaturen mal über 32 Grad klettern.

Saftige Akkorde von Zitrone und Apfel: „Light Blue Alcohol Free Perfume Gel“ von **Dolce & Gabbana**, 30 ml, ca. 65 €



ER

A close-up, low-angle shot of a woman's face in profile, looking up and smelling a large white flower. Her hand is gently holding the stem of the flower. The background is a soft, out-of-focus blue sky with other white flowers. The overall mood is serene and natural.

**ALKOHOL-
FREIE
TEXTUREN
SIND
VOR
ALLEM
IM
SOMMER
SINNVOLL**

BALMS

Parfum-Balms sind festere Duftprodukte, die meist auf einer Basis aus Wachs, Butter und Öl bestehen. Anders als flüssiges Parfum werden sie mit dem Finger aufgenommen und direkt auf die Haut aufgetragen, zum Beispiel an Handgelenke, Hals oder hinter die Ohren. Ihr Vorteil? Sie sind **HANDLICH**, auslaufsicher und oft etwas dezenter im Duft als klassische Parfums. Gleichzeitig pflegen sie die Haut leicht mit, weil sie keine oder kaum austrocknende Alkoholanteile enthalten. Deshalb gelten sie oft als angenehme Alternative für unterwegs oder für Menschen, die intensive Düfte nicht mögen. Wichtig: Parfum-Balms halten je nach Rezeptur und Duftstoff oft nicht ganz so lange wie ein Eau de Parfum, wirken dafür aber meist weicher.

1 Süße Pistazien-, Karamell- und Vanillenoten: „Cheirosa 62 Jelly Perfume Balm“ von **Sol de Janeiro**, 4 g, ca. 25 € **2** Bergamotte, Grüntee und Zedernholz: „Rare Fragrance Layering Balm Fresh Bergamot“ von **Rare Beauty**, 20 ml, ca. 21 €



NEKTAR

Haben Sie schon mal etwas von Parfum-Nektar gehört? Hierbei handelt es sich um besonders reichhaltige, intensive Duftformulierungen, die eine etwas dichtere, **LUXURIÖSERE TEXTUR** haben als klassische Duftsprays. Der Begriff soll vor allem vermitteln, dass es sich um ein konzentriertes, sinnliches und oft besonders hochwertiges Produkt handelt.

Frisch-aquatische Mischung von Zitrone, Ingwer und Meeressalz: „Surf The Ginger Wave“ von **Simone Andreoli**, 50 ml, Parfum Nectar, ca. 180 €



ALKOHOLFREI

Immer mehr Duft-Brands springen auf den No-Alkohol-Trend auf. Diese Parfums kommen ohne den in klassischen Düften üblichen Alkoholanteil aus und setzen stattdessen auf andere Grundlagen, etwa Öle, Wasser oder pflegende Formulierungen. Dadurch fühlen sie sich auf der Haut oft milder an und sind interessant für Menschen mit empfindlicher Haut. Sie sind sanfter, **HAUTFREUNDLICHER** und weniger austrocknend. Der Duft selbst entfaltet sich oft etwas weicher und näher an der Haut, statt sich sofort intensiv im Raum zu verteilen.

1 Mix aus Zitrusfrüchten und Lavendel: „Libre L'Eau Nue“ von **YSL Beauty**, 50 ml, EdP, ca. 122 € **2** Meersalz, rosa Pfeffer und Olivenbaumblüte: „Salted Muse“ von **Orebella**, 50 ml, EdP, ca. 82 €, über douglas.de



ROLL-ON

Praktisch und ideal für unterwegs: Parfum-Roll-ons sind flüssige Düfte in einer handlichen Verpackung mit **KUGELAPPLIKATOR**, über die das Produkt direkt auf die Haut aufgetragen wird (etwa Handgelenke, Hals oder hinter die Ohren).

1 Birne trifft auf Rose und Zedernholz: „Irresistible“ von **Givenchy**, 20 ml, EdP, ca. 41 € **2** Blumiger Duft mit hölzernen Akzenten: „Miss Dior Roller-Pearl“ von **Dior**, 20 ml, EdP, ca. 61 €



PERIMENOPAUSE

BIN ICH IN DER

Rebecca (43) ist oft wütend und gereizt. Liegt es an der Hektik im Job?
Ist es Familienstress? Der Schlafmangel? Oder sind es die Hormone?
Ein persönlicher Blick auf die Phase vor den Wechseljahren. Denn es lohnt
sich, die Signale des Körpers ernst zu nehmen



Im Alltag ist es oft gar nicht so leicht, die Symptome richtig einzuordnen

ODER NUR GESTRESST?

E

Es gibt ein Meme, das immer wieder in meinem Instagram-Feed auftaucht und fragt: „Ist es PMS, Erschöpfung, Arbeitsstress, Burnout, die Lage der Welt ... oder ist es die Perimenopause?“ Ich gebe ihm jedes Mal ein kleines „Like“, denn nichts fasst mein Leben im Moment so gut zusammen. Ich bin 43, habe einen Vollzeitjob und zwei kleine Kinder – deshalb ist meine Konzentration im Eimer, ich kann nicht schlafen und verbringe zwei Wochen im Monat in einem Zustand ständiger Wut – oder? Oder es könnte die Perimenopause sein. Oder, wie Dr. Louise Newson, Hausärztin, Menopausenspezialistin und Gründerin der Balance-App, es ausdrückt: „Vielleicht liegt es an Vitamin D, vielleicht an Eisen, vielleicht an Testosteron – oder vielleicht waren Sie einfach die ganze Nacht auf einer Party?“ (Das war ich nicht.)

Ich rede ständig über die Perimenopause. Ich mache sie verantwortlich für die zusätzlichen Kilos, die ich an meiner Taille nicht loswerde, für die Wut, die ich empfinde, wenn mein Mann mitten in der Nacht versehentlich meinen Fuß berührt, und für meine Unfähigkeit, die Stimme meines Kleinkindes jenseits einer bestimmten Tonhöhe zu ertragen. Doch für jemanden, der das P-Wort so oft verwendet, weiß ich eigentlich gar nicht, was es genau ist. „Perimenopause ist einfach ein furchtbarer Begriff, weil er eigentlich nichts erklärt und nicht hilfreich ist“, sagt Newson. „Peri bedeutet lediglich ‚um die Zeit herum‘ ... aber man weiß ja gar nicht, wann die Menopause eintritt.“

Die Psychotherapeutin Anna Mathur, die sich in ihrem neuen Buch „How To Stop Snapping At The People You Love (As Well As the Ones You Don't)“ mit weiblicher Wut auseinandersetzt, verbrachte Jahre damit, ihr immer intensiver werdendes PMS mit Nahrungsergänzungs-

mitteln in den Griff zu bekommen. „Als ich 38 und 39 war, war ich vom Eisprung bis zum zweiten Tag meiner Periode einfach ein einziger Hormonwirbel. Es fühlte sich an, als gäbe es zwei Versionen von mir als Mutter und zwei Versionen von mir als Partnerin – die eine war wirklich gereizt und feindselig, die andere war das, was ich als mein normales Ich betrachte.“ Da der Begriff „Perimenopause“ so vage ist, wie wissen wir dann, wann wir uns darin befinden? „Wir diagnostizieren die Perimenopause anhand der Symptome, nicht anhand von Bluttests“, sagt die Ärztin und Hormonspezialistin Naomi Potter. „Bluttests sind in der Perimenopause nicht zuverlässig, da die Hormonspiegel so stark schwanken.“

Die weit gefasste, variable Natur der Perimenopause und ein Mangel an Fachwissen bei Hausärzten führen dazu, dass Frauen oft ihren Arzt davon überzeugen müssen, dass ihre Symptome hormonbedingt sind. Und wenn sie das schaffen, ist die Lösung oft eine Kombination aus Progesteron und Östrogen, eventuell ergänzt durch Testosteron. Wenn mehr Zeit darauf verwendet wird, die Symptome jeder Frau individuell zu betrachten (was in Privatpraxen eher der Fall ist), kann das Behandlungsprogramm differenzierter gestaltet werden. „Wenn jemand Schlafprobleme hat, verschreibe ich vielleicht zunächst Progesteron“, erklärt Dr. Shahzadi Harper, die die Harper Clinic in London leitet. „Wahrscheinlich werden Sie sich am

nächsten Tag besser fühlen – Sie haben mehr Energie, sind geistig fitter und weniger gereizt.“ Als ehemalige Hausärztin hat Harper den Eindruck, dass Hausärzte oft weder die Zeit noch das Wissen haben, sich angemessen mit einer Erkrankung auseinanderzusetzen, die einen individuellen, durchdachten Ansatz erfordert – insbesondere bei Frauen Ende dreißig und Anfang vierzig, denen es möglicherweise schwerfällt, einen Arzt davon zu überzeugen, dass sie eine Hormonbehandlung benötigen. Newson stimmt dem zu. „Was mich erschreckt, ist, dass viele Ärzte sich nicht darauf einlassen und den Frauen keinen Glauben schenken.“ Newson selbst stand kurz davor, die Medizin aufzugeben, da sie Schwierigkeiten hatte, sich an Medikamentendosen und Patientennamen zu erinnern. Sie kämpfte darum, einen Arzt davon zu überzeugen, ihr die richtigen Hormone zu verschreiben: „Aber nach ein paar Monaten dachte ich: Mein Gehirn ist wieder da!“

Für Mathur war die Wirkung der Hormonersatztherapie ebenso lebensverändernd. „Plötzlich hatte ich wieder Lust, Leute zu treffen, nachdem ich mich zuvor niedergeschlagen und einsam gefühlt hatte. Das hat mich traurig gemacht, denn ich hätte das schon ein paar Jahre früher gebrauchen können.“ Der Versuch, herauszufinden, ob mein Befinden auf die Perimenopause oder mein stressiges Leben zurückzuführen ist, ist sinnlos – denn beides ist untrennbar miteinander verbunden. Vielleicht sollte ich mir stattdessen die Frage stellen: „Warum fühle ich mich schlecht und wie kann ich mich besser fühlen?“ Die Hormonersatztherapie wird kein Allheilmittel sein, wenn ich mein Leben weiterhin mit Verpflichtungen überlade, mich dazu zwingt, auf Adrenalin zu laufen, und nicht genug Schlaf bekomme – ich muss das große Ganze betrachten.

Mathur stimmt zu, dass die besonderen Belastungen des modernen Lebens für Frauen in den Vierzigern Verwirrung stiften. „Es gibt so viel Druck, so eine große psychische Belastung, und dazu kommen dann noch hormonelle Veränderungen.“ Sie fasst es einfach zusammen: „Es sind nicht nur die Hormone oder nur das Leben – es ist beides.“ ■

5 ANZEICHEN DAFÜR, DASS SIE SICH MÖGLICHERWEISE IN DER PERIMENOPAUSE BEFINDEN

1. Angstzustände und Niedergeschlagenheit
2. Gehirnnebel und Konzentrationsschwäche
3. Reizbarkeit und erhöhte Empfindlichkeit
4. Müdigkeit und Energielosigkeit
5. Mangelnde Belastbarkeit und das Gefühl, »nicht man selbst zu sein«



ALLE WOLLEN BOMBSHELL-BLOND SEIN

DIESE COOLEN FRAUEN SIND HELLE KÖPFE, denn sie tragen bereits die Trendfarbe des Sommers: Bombshell-Blonde! Wie der Name verrät, ist der Ton alles andere als zurückhaltend. Die intensiven Nuancen reichen von buttrig bis ins Honigfarbene. Tipp: Hellere, cremige Highlights machen die Farbe moderner. Model Elsa Hosk (37) setzt auf einen sogenannten „scalp bleach“, also Blondierung vom Ansatz bis zu den Spitzen, während Schauspielerin Sarah Pidgeon (30) superfeine Highlights präferiert. Welche Version Ihnen am besten steht, erfahren Sie im Profi-Salon.



ZAHNPFLEGE MIT STIL

Wer heute auf Zahnpflege achtet, hat eine Schallzahnbürste im Bad stehen. Aber nicht viele Exemplare punkten zusätzlich mit einem tollen Design – und zerstören dadurch jede Bad-Ästhetik. Das dachte sich auch Dr. Parham Shafé, der gerade diese hübschen Bürsten auf den Markt gebracht hat. Neue Technik und was fürs Auge – das lieben wir! „Sonic-X Toothbrush“ von Dr. Shafé, ca. 189 €, über dr-shafe.de

40

MINUTEN So viel Zeit investieren die Deutschen pro Tag in ihr Äußeres. Dazu zählen duschen, rasieren, schminken und mehr. Zum Glück ist Selfcare kein Wettbewerb – Sie müssen also morgen keinen Timer mit ins Bad nehmen.

QUELLE: IKW (2025)



SPIEGLEIN, SPIEGLEIN ...

... in der Dusche? Na klar, die limitierte Edition sieht durch das reflektierende Chrome-Design einfach super aus. Aber die Haarmaske kann auch was: Haselnussöl und Panthenol geben Glanz und Feuchtigkeit bis in die Spitzen. „The Iconic Limited Chrome Collection Deep Treatment Masque“ von Newsha, 150 ml, ca. 40 €, limitiert

TEXT: SARA SCHULZE; FOTOS: GETTY IMAGES (4), LAUNCHMETRICS SPOTLIGHT, PR

GRAZIA

ePaper

IMMER DABEI

Egal, wohin die Reise geht.

Über 74 Euro sparen!

- Über 65 % sparen zum Print-Abo
- Papierlos lesen – gut fürs Klima
- GRAZIA ePaper – 1 Jahr nur 39,99 €



**abo.klambt.de/
grazia-ePaper**



LIFESTYLE CHARTS

WAS UNSER LEBEN SCHÖNER MACHT

1

1 SIEHT HEISS AUS, ODER?

Und das Beste: Sie sitzen darunter schön im Schatten. Parasol im Retro-Design. Sonnenschirm „Terrazza“ von Hay, ca. 240 €, über connox.de

2 HÜBSCH VERPACKT

Jetzt wissen wir endlich, wohin mit unserem Vaping-Device. Designerin Marina Hoermanseder hat in Zusammenarbeit mit Vuse ein edles Case entworfen. *Limitierte Auflage in drei Farben*, ca. 30 €, ab Herbst über vuse.com

3 ALPIN IST IN

Der hübsche Edelweiß-Sticker verleiht Taschen, Notebooks oder der Handyhülle cooles Alpen-Flair. *Sticker von Mimi's Glow*, ca. 9 €, mimisglow.com

4 BILDER- BUCHSOMMER

Hommage an die süditalienische Küste: Mit den Bildern von Reise- und Modelfotografin Lucy Laucht stellt sich das Dolce-Vita-Feeling auch zu Hause ein. *Bildband „Dolce Far Niente“ von Lucy Laucht*, Midas Verlag, 39 €, über amazon.de

5 STYLOMAT

Tadaa! Die wohl schlicht-schönste Kaffeemaschine überhaupt. *Filterkaffeemaschine von Aarke*, ca. 350 €, aarke.com



2

3

DOLCE FAR NIENTE

4

5

7

6

8

10

9

6 SUPER-CAM

Mit diesem Smartphone entstehen die schönsten Bilder. Denn in der „Xiaomi 17T“-Serie ist eine 5-fach-Telekamera von Leica eingebaut. Perfekt für Urlaub, Freizeit. Immer. Smartphone „Xiaomi 17T“, ab ca. 750 €, über [mediaparkt.de](https://www.mediaparkt.de)

7 SAVOIR VIVRE IN DER FLASCHE

Voilà, ein köstlicher, alkoholfreier Aperitif, der mit Noten von Bergpflirsich, Grapefruit und Holunder überzeugt. Aperitif „Volée Spritz“, 275 ml, ca. 5 €, [voleevolee.com](https://www.voleevolee.com)

8 FÜR BALKON-ABENDE

Die Kerze mit Geißblatt-Duft macht laue Sommerabende noch zauberhafter. Duftkerze „Honeysuckle Candle“ von Loewe, ab ca. 100 €, [perfumesloewe.com](https://www.perfumesloewe.com)

9 FORMSACHE

Die Lampe „KD 28“ von Joe Colombo erstrahlt jetzt in neuem Licht. Die Neuauflage der Designerlampe von 1967 kommt mit nachhaltigen Materialien, einem satinierten Lampenschirm und Details wie einem stoffummantelten Kabel daher. We love Lampe „KD28“ von Kartell, ca. 210 €, [kartell.com](https://www.kartell.com)

10 WIR HABEN ES GEHECKT!

Dieser Teppich ist einfach eine gute Grundlage für jeden Raum. Okay, man könnte auch sagen: ein Musterbeispiel für Interior-Fans. Teppich „Cleo Checkered“ von Doing Goods, ab ca. 250 €, [doing-goods.com](https://www.doing-goods.com)

MEHR HIGHLIGHTS AUF
GRAZIA-MAGAZIN.DE



TRAVEL

FASHION-HOTSPOTS

WO DIE SONNENSCHIRME

Von Nobelhotels
über Restaurants bis
zu Beach-Clubs:
Diesen Sommer möbeln
Fashion-Brands die
Urlaubsparadiese auf



Französisches Flair in der italienischen
Lagunenstadt: Wir sind hin und weg!

„HOTEL CIPRIANI“

VENEDIG

La Serenissima hat einen neuen Look. Nun ja, teilweise, denn das französische Modehaus Dior und das legendäre „Hotel Cipriani“ auf der Giudecca-Insel sind eine heiße Liaison eingegangen! Ob Dior-Bar, exklusive Boutique mit Resortwear oder Boote im Dior-Signatur-Look: Die VIP-Gäste aus aller Welt lieben das elegante Ambiente ihrer Lieblingsherberge in der Lagunenstadt – nicht nur zur blauen Stunde. belmond.com

COUTURE TRAGEN ...

„MANDARIN ORIENTAL“

BODRUM

Türkisblaues Wasser, mediterrane Streifen und das unverkennbare Flair des französischen Modehauses Jacquemus: Das Luxushotel an der türkischen Riviera sieht diesen Sommer so aus, als wäre es einer High-Fashion-Fotokampagne entsprungen! Der exklusive Blue Beach wurde mit gestreiften Sonnenschirmen, Paddleboards und signierten Strandbuggys in Szene gesetzt. Mitten im Sand: eine 98 Quadratmeter große Boutique mit der Resort 2026 Plage Collection. Wir sind dann mal shoppen ... mandarinoriental.com

Hach ja, an diesem stylischen Strand würden wir uns sofort niederlassen





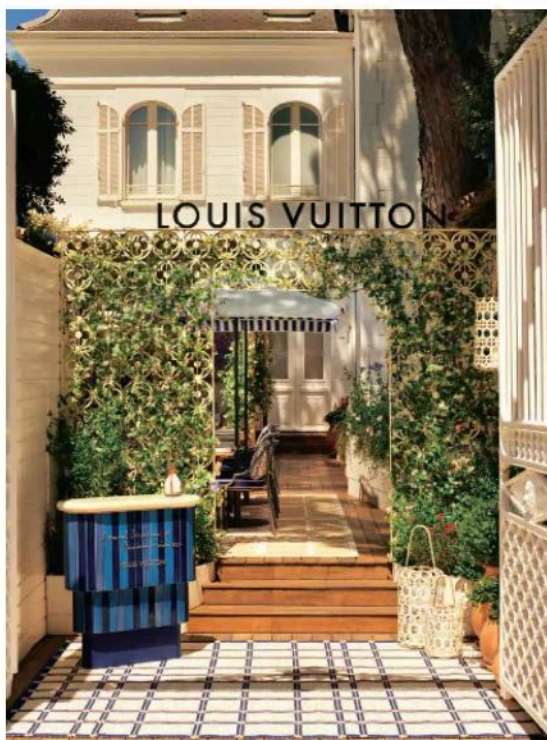
Rosarotes Blütenglück am „Plage La Rose des Vents“ in Monaco. Bis Oktober dürfen Jetsetter aus aller Welt hier noch aufblühen



„PLAGE LA ROSE DES VENTS“

MONACO

Stil und eine sanfte Meeresbrise gehören im schicken Stadtstaat einfach zusammen! Der exklusive Beach Club „La Rose des Vents“ am Larvotto-Ufer wurde diesen Sommer von „Gucci“ gestylt – mit einem Motiv, das eine besondere Monaco-Geschichte erzählt: dem ikonischen Flora-Print. Sonnenbetten, Sonnenschirme und Strandtücher erstrahlen in dem legendären Blumenmuster mit 27 Blütenarten, das 1966 eigens für Fürstin Gracia Patricia von Monaco entworfen wurde – als persönliches Geschenk von Rodolfo Gucci, fertiggestellt in nur einer Woche. Sechzig Jahre später kehrt Flora dorthin zurück, wo die Geschichte begann. Was für ein Happy End! larosedesvents.com



„DONCKELE & FRÉDÉRIC“ SAINT-TROPEZ

Diesen Sommer sorgen Sternekoch Arnaud Donckele und Pâtissier Maxime Frédéric für mediterrane Haute-Cuisine-Kreationen im „Hotel White 1921“. Das sicherlich schönste Dinner der Côte d'Azur kommt in Kooperation mit dem Modelabel „Louis Vuitton“ auf den Teller. Bon appétit! louisvuitton.com



„CASA AMOR BEACH CLUB“

SAINT-TROPEZ

Amore mio! Bereits zum vierten Mal hat „Dolce & Gabbana“ den „Casa Amor Beach Club“ am legendären Pampelonne-Strand eingekleidet – und diesmal den ikonischen „Carretto Siciliano“-Print in voller Farbenpracht über die gesamte Anlage verteilt. Die farbenfrohen Muster des sizilianischen Karren-Motivs sorgen auf Sonnenliegen, Sonnenschirmen und in der Strandbar für gute Laune und verschmelzen mit den warmen Naturmaterialien des Boho-Clubs zu einem Look, den man unbedingt in seinem Insta-Feed haben möchte! casaamor.com





„ONE&ONLY AESTHESIS“

ATHEN

Bis Ende Oktober verwandelt Burberry das luxuriöse One&Only Aesthesis an der Küste bei Athen in eine türkisblaue Sommerkulisse. Inspiriert vom Blau des Mittelmeers schmückt das ikonische Muster des Modehauses Liegen, Tennisplätze, Padel-Courts und sogar Golfbuggys. Außerdem erwarten modebegeisterte Gäste ein Burberry-Food-Truck sowie eine Resort-Boutique mit der aktuellen Sommerkollektion. Zusammen mit der griechischen Sonne wird der Aufenthalt zu einem göttlichen Highlight.
oneandonlyresorts.com



Was für eine Oase!
Nirgendwo grünt es
so schön wie am schönsten
Strand der Trauminsel



„DUNAS DE FORMENTERA“

FORMENTERA

Immer der Nase nach: Inspiriert von der Pistazien-Duftkerze des spanischen Luxuslabels „Loewe“ erstrahlt das Hotel „Dunas de Formentera“ am legendären Migiorn Beach in einem sanften Grün, das perfekt zu den Dünen und Pinienwäldern der naturbelassenen Trauminsel im Mittelmeer passt! Ein echter Hingucker, der für Erholung und Regeneration sorgt.
dunasdeformentera.com



„THE VENETA“ PALM BEACH

Kiek ma an! Das Berliner Taschenlabel „Vee Collective“ und die luxuriösen „Oetker Hotels“ haben eine Traumkooperation gestartet: zwölf ikonische Häuser, zwölf limitierte Capsule Collections. Den Anfang macht das „The Vineta Hotel“ in Palm Beach. Passend zu den Vibes entstanden zwei Taschen in zartem Vineta Blush – ein Träumchen am Pool und unterwegs! oetkerhotels.com



„MISSONI RESORT CLUB“ MYKNONOS

M wie megagut! Das italienische Modehaus „Missoni“ hat das „Cali Mykonos“, ein preisgekröntes Boutique-Hotel mit Blick auf die Ägäis, in seinen ersten „Missoni Resort Club“ in Griechenland verwandelt. Der geniale Zickzack-Print zieht sich in Blautönen über den 130 Meter langen Infinity-Pool und den Privatstrand. Was für ein Kunstgriff!
calimykonos.com



CHEERS!



Kirsche mit Orange
oder Ananas: Das
Obst on top darf beim
Hurricane nicht fehlen

HURRICANE

ZUTATEN FÜR 1 GLAS

4 cl heller Rum, 4 cl dunkler Rum,
6 cl Passionsfruchtsaft,
2 cl Orangensaft, 2 cl Limetten-
saft, 1-2 cl Zuckersirup,
Orangenscheibe oder Ananas-
stück und Cocktailkirsche
und wahlweise etwas Minze als
Garnitur, Crushed Ice

SO GEHT'S:

- 1 Alle Zutaten (außer Garnitur) in einen Shaker geben und kräftig shaken.
- 2 In ein großes, bauchiges Glas mit viel Crushed Ice abseihen.
- 3 Garnitur auf Fruchtspieß stecken und auf das Glas legen oder darin anrichten

ZUBEREITUNG: CA. 5 MIN.

RUMGEWIRBELT

Bunt, knallig und etwas überdreht: Der Hurricane ist der Karneval unter den Cocktails – erfunden aus der Not heraus, doch schon bald eroberte er die Herzen des Partyvolks im Sturm

SCHON SEIN LOOK IST EIN STATEMENT:

Leuchtend rot-orange, meist im bauchigen Glas, sodass er an eine Sturmlaterne erinnert, dazu reichlich Eis und gern mal eine ganze Obstgarnitur on top. Der Geschmack? Fruchtig, süß und vollmundig, mit ordentlich Rum im Hintergrund. Klassischerweise treffen hier dunkler und heller Rum auf Passionsfrucht, frische Zitrusnoten und etwas Süße – ein Tropensturm für den Gaumen, der trotz seiner Intensität erstaunlich ausgewogen daherkommt und sich gefährlich leicht wegtrinken lässt.

Seine Geschichte führt in die Bar „Pat O'Brien's“ im French Quarter von New Orleans in den 40er-Jahren. Damals mussten Barbesitzer Händlern große Mengen Rum abnehmen, um an begehrte andere Spirituosen zu kommen. Also erfand man kurzerhand einen Drink, der viel Rum „verstecken“ konnte – und servierte ihn in gläsernen Sturmlampen, die ihm seinen Namen gaben. Aus der pragmatischen Notlösung wurde schon bald ein Dauerbrenner, der sich schnell in der ganzen Stadt verbreitete und zum Symbol der „Pat O'Brien's“-Bar wurde.

Heute ist der Hurricane fester Bestandteil der Partyszene in New Orleans, vor allem rund um den Mardi Gras, der Karnevalszeit in der Stadt. Längst hat er seinen Weg in Bars auf der ganzen Welt gefunden. Er ist ein Cocktail für Abende, an denen man das Leben feiert. Mit jedem Schluck fühlt man sich ein bisschen wie auf einer ausgelassenen Straßenparade – mittendrin im Wirbel aus Musik, Lichtern und guter Laune. Genau dieses Lebensgefühl macht den Hurricane bis heute zu einem der bekanntesten Rumcocktails und einem Klassiker der Barkultur. ■

ENTERTAINMENT

KULTUR-HIGHLIGHTS

NEUES VON DER REGIE- IKONE

KINO Bitteres Fest

Der spanische Kult-Regisseur Pedro Almodóvar ist wieder am Start: In „Bitteres Fest“ geht es um die Grenze zwischen Fantasie und Realität – dabei werden zwei Zeitebenen und zwei Perspektiven miteinander verwoben. Zum einen ist da die erfolgreiche Regisseurin Elsa (Bárbara Lennie), die sich nach dem Tod ihrer Mutter in die Arbeit stürzt. Doch nach einer Panikattacke flieht sie mit einer Freundin nach Lanzarote. Zum anderen schreibt in einer anderen Zeitebene der Autor und Regisseur Raúl Rossetti (Leonardo Sbaraglia, im Foto) an seinem neuen Werk – Elsas Geschichte. Surreal, ikonisch, inspirierend. Typisch Almodóvar eben! **Jetzt im Kino**

I KÖNIG DER FARBEN

GRAPHIC NOVEL
Hockney – Eine Biografie in Bildern

Von David Hockneys Kindheit im englischen Bradford, über seine Erfolge im sonnigen Kalifornien bis zu seiner Rückkehr nach England – die Graphic Novel von Simon Elliott zeichnet eindrucksvoll das Leben des im Juni verstorbenen Künstlers nach. **Midas**

2 SCHLUSS MIT NETT!

LITERATUR
Silvi Carlsson – Good Girl Exit

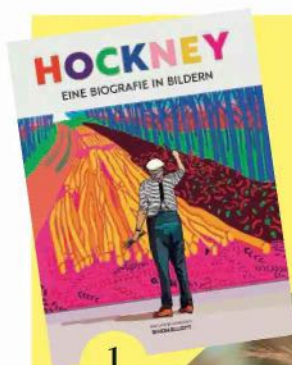
Was passiert, wenn wir uns erlauben, nicht immer für andere da zu sein, sondern auf unsere eigenen Bedürfnisse zu achten? Das schlaue Buch räumt auf mit dem Bild der ewig verständnisvollen, immer braven Frau. Cool! **Piper**

3 PERFEKTES MATCH?

LITERATUR
Maurene Goo – One & Only
Cassia ist Matchmakerin – dank ihrer magischen Fähigkeiten weiß sie genau, welche Paare füreinander bestimmt sind. Nur blöd, dass der Zauber bei ihr selbst bisher noch nicht so richtig geklappt hat. Das wird sich aber bald ändern ... **dtv**

4 COMING OF AGE

KINO
Sunny Dancer
Nach ihrer Krebserkrankung zieht sich die 17-jährige Ivy (Bella Ramsay) völlig zurück. Widerwillig landet sie in einem Feriencamp für krebserkrankte Jugendliche, wo sie nicht nur schnell Gleichgesinnte findet, sondern auch den Sommer ihres Lebens. **Ab 13. August im Kino**



5 DIE MASKEN FALLEN

KINO The Invite
Als Angela (Olivia Wilde) und Joe (Seth Rogen) ihre Nachbarn Pina (Penélope Cruz) und Hawk (Edward Norton) zum Dinner einladen, ahnen sie nicht, dass der Abend auf eine Katastrophe zusteuern wird. Großartiges Kammerspiel, bei dem Hauptdarstellerin Olivia Wilde auch Regie führt. **Jetzt im Kino**

6 ANPFIFF!

STREAMING Ted Lasso – Season 4
Lange haben wir darauf gewartet! In der vierten Staffel kehrt Fußball-Coach Ted Lasso (Jason Sudeikis) nach Richmond zurück – um dort ein Frauen-Fußballteam zu trainieren. Das Chaos ist programmiert. **Ab 5. August auf Apple TV**

7 BUCH DES SOMMERS

LITERATUR Lisa Quentin – Die Bernsteinfischerin
Bernsteinforscherin Julika macht einen Fund, der sie an die Ostsee führt – und zu Ebba, die immer ihren eigenen Weg ging. Zwischen den beiden Frauen entwickelt sich eine besondere Freundschaft. **Rütten & Loening**

8 WILD, WILD WEST

STREAMING Ransom Canyon
Für Fans von Yellowstone: Ob Quinn O'Grady (Minka Kelly) und Staten Kirkland (Josh Duhamel) in der zweiten Staffel wohl zueinanderfinden? Es bleibt spannend im kleinen texanischen Dorf ... **Jetzt auf Netflix**



INTERVIEW

Brigitte und Michael Lenke haben ein Gerät erfunden, das die weibliche Lust zelebriert. Bislang wurden über eine Million „Womanizer“ verkauft

IN SEINER HEIMAT HEISST MICHAEL LENKE (74) NUR DR. KLIT.

Nein, der Bayer ist kein Gynäkologe. Er hat seinen Spitznamen bekommen, weil er mit seiner Erfindung zig Frauen zum Höhepunkt verholfen und sich selbst zum vermögenden Mann gemacht hat. Testperson bei der Entwicklung des „Womanizers“ war übrigens seine Frau Brigitte. Wir haben beide zum Interview getroffen.

Herr Lenke, wie kamen Sie vor über 15 Jahren auf die Idee, ein Sextoy zu erfinden?

MICHAEL LENKE: Ich bin damals auf eine amerikanische Studie gestoßen. Die besagte, dass in Partnerschaften bis zu 50 Prozent der Frauen keinen Höhepunkt erreichen. Das wollte ich zuerst nicht glauben! Am Ende hat sich gezeigt: Je nach Studie liegt der Bereich zwischen 30 und 50 Prozent – auch, weil viele Frauen es nicht offen zugeben. Da habe ich mir gedacht: Okay, als Entwickler muss ich daran etwas ändern. Aber klar, das Business war damals noch ein bisschen, ich sage mal, pornomäßiger.

Haben Sie Ihre Frau in Ihre Pläne eingeweiht?

MICHAEL LENKE: In dem Moment nicht. In unserer Ehe hatten wir nie Sexprobleme, deshalb sind wir ja noch zusammen. Das wird im Film ein bisschen anders dargestellt, aber das ist eben Fiktion. Meine Frau war also zunächst gar nicht die Ansprechpartnerin für dieses konkrete Problem. Ich habe erst einmal selbst angefangen zu recherchieren und mir den Markt angesehen – überall Vibratoren. Dann habe ich mich genauer gefragt: Wie kommt eine Frau eigentlich zum Orgasmus, welche Rolle spielt die Klitoris, welche Reize funktionieren? Bei klassischen Vibrationsgeräten sehe ich den Nachteil, dass sich Nervenenden an die

Vibration gewöhnen. Also habe ich überlegt, ob man berührungslos, über Luftimpulse, arbeiten könnte ... und so begann die Entwicklung.

Frau Lenke, im Film sind Sie bei verschiedenen Prototypen sozusagen das Versuchskaninchen. War das in Wirklichkeit auch so?

BRIGITTE LENKE: Ja, natürlich. Ich war die Testperson par excellence, immer greifbar, immer verfügbar. Und ja, die ersten Tests sind tatsächlich ähnlich schiefgelaufen wie im Film.

Erzählen Sie mal!

BRIGITTE LENKE: Der erste Prototyp war zum Beispiel überhaupt nicht regelbar. Das ist im Film echt gut dargestellt: Ich ging vor Schmerzen an die Decke! Mich interessiert, wie Ihr Umfeld darauf reagiert hat. Das war ja damals keine besonders respektierte Branche, obwohl Ihre Absichten als Erfinder absolut seriös waren.

MICHAEL LENKE: Am Anfang wusste

unser Umfeld ja noch gar nicht, was wir da erfinden. Als das Produkt dann auf den Markt kam und die Pressearbeit begann, hat sich viel verändert. Die Medien sind damals sehr redlich eingestiegen, und es erschienen viele ernsthafte Berichte. Ab diesem Zeitpunkt hat sich auch gesellschaftlich etwas verändert. Ich glaube schon, dass wir da einen Wandel mit angestoßen haben.

Hat diese Erfindung auch Ihr Beziehungsleben verändert?

BRIGITTE LENKE: Eigentlich nicht.

Außer vielleicht, dass der Womanizer ab und zu zum Einsatz kommt.

MICHAEL LENKE: Er ist eine perfekte Ergänzung.

Ich kann mir vorstellen, dass sich viele Männer vom „Womanizer“ bedroht fühlen.

MICHAEL LENKE: Das stimmt. In der Anfangsphase war die Gegenwehr stark. Viele Männer sagten: „Wofür bin ich dann überhaupt noch da?“ Und ich habe

DIE ORGASMUS-WAHRHEIT „WIR HABEN DA WAS ANGESTOSSEN“

In Frankreich wurde die Story von Brigitte und Michael Lenke verfilmt. Das Paar aus Niederbayern hat mit seiner Erfindung die Erotikbranche revolutioniert und Sextoys salonfähig gemacht. Wir sprachen mit den leidenschaftlichen Tüftlern



François Cluzet (70, „Ziemlich beste Freunde“) und Alexandra Lamy (54) spielen das deutsche Erfinderpaar in der französischen Komödie „Chéri, ich komme!“

immer geantwortet: Moment, hier geht es doch auch um Zärtlichkeit, Körperlichkeit und Nähe. Das ersetzt so ein Gerät nicht. Es ergänzt lediglich das Lustempfinden. Inzwischen hat sich das stark verändert. Heute werden über 50 Prozent der Käufe von Männern getätigt, die ihren Frauen eine Freude machen wollen. BRIGITTE LENKE: Der Orgasmus ist für mich gar nicht das dominierende Thema. Es gibt viele Situationen, in denen man dieses Gerät einsetzen kann ... zum Beispiel, um die Beziehung ein bisschen aufzufrischen, neue Impulse hineinzubringen. Wir sind jetzt fast 40 Jahre zusammen – und 40 Jahre ist ja auch niemand nur Nudelsuppe. Man braucht Abwechslung, sonst wird es langweilig! Ein wichtiger Aspekt ist auch die Menopause. In dieser Phase kann so ein Produkt eine gute Ergänzung sein und helfen, die sexuelle Aktivität zu erhalten. Der hormonelle Wechsel ist kein Spaziergang. Und genau da kann so ein Gerät unterstützen.

Ihr Mann hat schon vieles erfunden. Was war Ihr erster Gedanke bei dieser Idee?

BRIGITTE LENKE: Viele denken dann vielleicht: „Huch, mein Gott, ein Sex-Toy!“ Aber für mich war das eigentlich ganz normal. Er hat in vielen Bereichen Erfindungen gemacht, und das war eine von vielen. Letztlich ist es Business: Man erkennt ein Problem, macht sich Gedanken und entwickelt eine Lösung. Da ist der Bereich am Ende fast egal. Wir haben alles, was er vorher gemacht hat, immer gemeinsam begleitet. Für mich war das normaler Alltag mit seinem Erfindergeist. **War Ihnen sofort klar, wie groß diese Erfindung werden könnte?**

BRIGITTE LENKE: Für mich war das sofort klar. In dem Moment, als es zum ersten Mal richtig funktioniert hat, als man es steuern und die Intensität variieren konnte, habe ich gesagt: Wenn das bei anderen Frauen auch so funktioniert, dann wird das ein Welterfolg. Definitiv.

War Geld Ihre Antriebsfeder? Oder wollten Sie tatsächlich vor allem etwas für Frauen verändern?

MICHAEL LENKE: Im ersten Schritt spielt Geld bei meinen Erfindungen keine Rolle. Ich will etwas verändern. Man denkt in diesem Moment nicht an Erfolg oder Umsatz, sondern ist besessen von der Idee – und die muss funktionieren. Ich habe auch viele Flops konstruiert, die nichts gebracht haben. Dass etwas am Ende Geld bringt, ist die Folge davon, dass man etwas Gutes entwickelt hat.

Wie lange blieb der „Womanizer“ in Ihrer Hand, bevor ein großer Player auf Sie aufmerksam wurde?

MICHAEL LENKE: Vier Jahre. Wir haben in vier Jahren zu zweit bereits eine Weltfirma aufgebaut.

BRIGITTE LENKE: Kurz danach waren wir aber total fertig. Ausgebrannt.

Es gab ja später auch ganz verschiedene Sondereditionen ...

MICHAEL LENKE: Für den russischen Markt haben wir eine Edition mit 1.200 Swarovski-Steinen gemacht. Das waren wirklich verrückte Geräte. Ein Stück kostete, glaube ich, rund 600 Euro – und war trotzdem sehr erfolgreich.

Sie haben mit Ihrem Produkt die weibliche Lust in den Vordergrund gerückt. Sind wir heute am Ziel?

MICHAEL LENKE: Nein, da gibt es noch viel zu tun. Wir haben bis heute keine wirkliche Gleichberechtigung. Man sieht das ja schon im Lohnbereich. Wir sind noch lange nicht so weit, dass alles passt. Also, wir müssen weiter daran arbeiten.

Frau Lenke, die Firma, die den „Womanizer“ heute vertreibt, hat ja noch viele weitere Produktinnovationen. Dürfen Sie weiterhin testen?

BRIGITTE LENKE: Ja, ich bin weiterhin Teil der Testgruppe.

MAREN PLETZIGER



KINO „Chéri, ich komme!“

Fanny ist seit über 20 Jahren mit Tom verheiratet, als sie ihm ein Geständnis macht: Sie hatte noch nie einen Orgasmus. Ihr Mann ist schockiert – und will als Ingenieur etwas erfinden, das Fanny Lust bereitet. Ab 23. Juli

PARTY PEOPLE

„Maxton Hall“-Star
Harriet Herbig-Matten
in Zimmermann mit
einer Tasche und
Schmuck von Bulgari

DIE
WICHTIGSTEN
EVENTS IM
SPOTLIGHT





Oliver Berben, Vorstandsvorsitzender Constantin Film, Stephan Kornfeld, Geschäftsführer Bulgari Nordeuropa, mit einer Uhr von Bulgari, Martin Bachmann, Vorstandsmitglied Constantin Film, Linda Fiolka, Marketingdirektorin Constantin Film, mit einer Tasche und Schmuck von Bulgari (v. li.)



Die Crew der Komödie „Das gewisse Etwas“ (v. li.): Ferdinand Kuner, Frangiskos Kakoulakis, Max von der Groeben, Natalie Kim Lehmann, Jan Bobke, Timon Heinzl und Dieter Landuris

SOMMERLICHES GET-TOGETHER

„Bulgari x Constantin Film Summer Cocktail“, München

Dolce Vita in der bayerischen Hauptstadt: Anlässlich des 43. Münchner Filmfests luden der römische Luxusjuwelier Bulgari und Constantin Film zum Cocktail-Event ein. Im „Café Roma“ an der Maximilianstraße stießen Kinostars wie Harriet Herbig-Matten, Florian David Fitz und Iris Berben mit mediterranen Drinks auf die ikonische „B.zerol“-Kollektion an. Und weil es so heiß war, gab es natürlich noch leckeres Eis ...



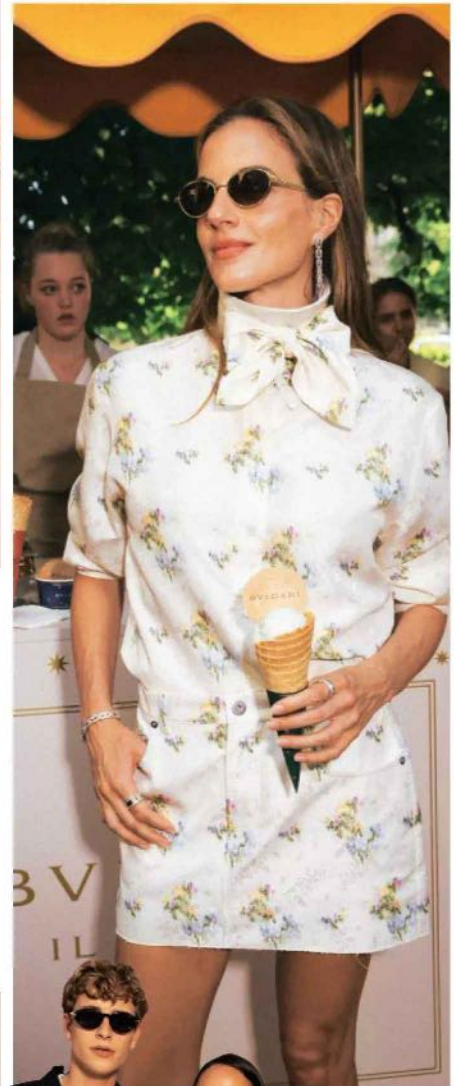
Samirah Breuer, Schauspielerin, in Dior mit Schmuck von Bulgari



Jessica Schwarz, Schauspielerin, mit Schmuck von Bulgari, und Florian David Fitz, Schauspieler



Nina Suess, Content-Creatorin, mit einer Uhr und Schmuck von Bulgari



Cleo zu Oettingen-Spielberg, Schauspielerin, mit Schmuck von Bulgari



1 Jonathan Kriener, Schauspieler, mit Schmuck von Bulgari 2 Zoe Fürmann, Schauspielerin, mit Schmuck von Bulgari 3 Emma Nova, Schauspielerin, mit Schmuck von Bulgari 4 Maximilian Mundt, Schauspieler, mit Schmuck von Bulgari





Von links: Benjamin Otto, Unternehmer, Carolin Klar, Managing Director Product, Sourcing & Corporate Responsibility bonprix, Dr. Nicolai Johannsen, CMO bonprix, Oli.P, Musiker, Nina Bott, Schauspielerin, Charlotte Karlinder, Moderatorin, Janina Lin Otto, Unternehmerin, Julia Röntgen und ihr Ehemann Sasha, Musiker, Matthias Wlaka, Vorstandsmitglied bonprix



Von links: Anette Weber, Autorin und Content-Creatorin, Masha Sedgwick, Content-Creatorin, Dr. med. Sophia Thorer, Ärztin und Unternehmerin, Olesya Schuler, Content-Creatorin



Musiker Oli.P sorgte mit seinem Live-Auftritt für ordentlich Stimmung auf der Tanzfläche

CHEERS TO 40 YEARS!

„Bonprix Jubiläums-party“, Hamburg

Unter dem Motto „Forty and Fabulous“ blickte das Modelabel Bonprix auf vier Jahrzehnte Markengeschichte zurück – und feierte seinen runden Geburtstag mit etwa 300 Gästen!

Highlight des Abends: Die Premiere eines Kurzfilms zum Jubiläum mit Stars wie Nina Bott und Laura Osswald in den Hauptrollen.



„BANANAAA“ MIT BILL

„Minions & Monster“ -
Deutschlandpremiere, Berlin

Im „Mathäser Filmpalast“ wurde der gelbe Teppich ausgerollt: Die drolligen Minions sind bereits zum achten Mal auf der Kinoleinwand zu sehen – in ihrem neuesten Movie mischen sie Hollywood zu Stummfilmzeiten auf. Gesprochen wird im Animationskracher trotzdem – und zwar mit den Stimmen der Kaulitz-Twins.



Die Kaulitz-Zwillinge Bill (M.) und Tom sprechen die Filmfiguren „Groomi“ und „Dort“. Auch Tokio-Hotel-Bassist Georg (li.) war bei der Premiere dabei

Carla Bruni,
Model und
Musikerin, mit
Schmuck von
Pomellato



Pomellato

Catherine
Deneuve,
Schauspielerin,
mit Schmuck
von Pomellato



Philippine
Leroy-Beaulieu,
Schauspielerin,
mit Schmuck von
Pomellato

HOCHKARÄTIGER ABEND

„Pomellato Le Joaillier Révolutionnaire“-Eröffnung, Paris

Das Event Im Museum „Palais de Tokyo“ in Paris eröffnete der Luxusjuwelier Pomellato seine Ausstellung „Le Joaillier Révolutionnaire“ und launchte seine brandneue Haute-Joaillerie-Kollektion „Stile Libero“.

Die Gäste Zum exklusiven Gala-Dinner im Museum begrüßte das Schmucklabel Freunde des Hauses wie die Schauspielerinnen Catherine Deneuve und Philippine Leroy-Beaulieu.

Die Ausstellung Sieben immersive Räume führen durch die Geschichte des 1967 gegründeten Schmuckspezialisten.





ROOFTOP-PARTY

Sommerfeier der „Selektion deutscher Luxushotels“, Hamburg

Das Event Jährlich versammelt sich der Verbund aus 5-Sterne-Häusern aus Deutschland und Österreich zu einem sommerlichen Get-together.

Das Essen Zu prickelnden Drinks wie Champagner und Aperol Spritz wurden mediterrane Canapés gereicht.

Die Location Von der Dachterasse des Hotel „Vier Jahreszeiten“ aus hatten die Gäste eine herrliche Sicht auf die Alster.

Anna Gandt, Hochzeitsplanerin, mit Melanie Goldberg, Hochzeitsplanerin, und Anja Goretzki, Wedding & Event Planner (v. li.)



Bei Floristik-Managerin Yvonne Ückert (re.) und Floristin Jacinda Doinet konnten sich die Gäste wunderschöne bunte Blumensträuße zusammenstellen



Bei bestem Sommerwetter tauschten die Gäste entspannt News aus der Branche aus



Kulinarisches Highlight des Abends: die Austernbar



Schauspielerin Sophie Turner (li.) mit Regisseurin und Content-Creatorin Onyi Moss (zweite v. re.) und Journalistin und Unternehmerin Nana Agyemang (re.)

GANZ SCHÖN SPRITZIG

„St-Germain Club Riviera Pop-up“, Cannes

Auf den Sommer! Mit dem herrlich blumigen St-Germain-Spritz feierten Schauspielerin und Markenbotschafterin Sophie Turner und Freunde in der Pop-up-Bar im „Mondrian Cannes“ die heiße Jahreszeit. Das Luxushotel serviert den Holunderaperitif noch bis zum 6. September.

DAS WAR EIN FEST!

„Biarritz Film Festival – Nouvelles Vagues“-Closing Ceremony, Biarritz

Zum vierten Mal fand das Filmfestival an Frankreichs Atlantikküste statt. Den Grand Prix gewann diesmal der neuseeländische Coming-of-Age-Film „Big Girls Don't Cry“ von Regisseurin Paloma Schneidemann.



Chanel's Markenbotschafterin und Jury-Präsidentin Kristen Stewart erschien zur Closing Ceremony in einem Tweed-Look und mit Schmuck von Chanel

HOROSKOP

30. JULI – 12. AUGUST

LÖWE

23. JULI – 23. AUG.

Ihnen geht etwas gegen den Strich? Zögern Sie nicht länger, es anzusprechen! Nur so können Sie Missverständnisse mit Ihrem Liebsten und Probleme im Job beheben.

JUNGFRAU

24. AUG. – 23. SEP.

Die Sterne haben Sie mit Energie aufgeladen. Nicht nur beim Sport, auch bei einem Problem beweisen Sie einen langen Atem. Und Ihr Akku ist noch lange nicht leer ...

WAAGE

24. SEP. – 23. OKT.

Ihr Partner wünscht sich mehr Romantik – aber Sie sind eher analytisch unterwegs. Kein Wunder: Wenn der Kopf Störfaktoren wahrnimmt, macht das Herz dicht.

SKORPION

24. OKT. – 22. NOV.

Sie hadern seit einiger Zeit mit einem Plan? Nun ist der Moment gekommen, den großen Sprung zu wagen. Also, schnallen Sie sich den Fallschirm um und ab geht's!

SCHÜTZE

23. NOV. – 21. DEZ.

Damit Ihr Bankberater beruhigt ist, sollten Sie jetzt hauptsächlich in enge Freundschaften investieren und riskante finanzielle Pläne lieber zweimal überdenken!

STEINBOCK

22. DEZ. – 20. JAN.

Er liebt mich, er liebt mich nicht ... Bevor Sie noch mehr Gänseblümchen köpfen, sollten Sie mutig den ersten Schritt machen. Es wird sich lohnen – versprochen!

WASSERMANN

21. JAN. – 19. FEB.

Blind vor Liebe? Von wegen! Sie sehen glasklar! Sie wissen genau, was Sie wollen – und vor allem: wen! Das dürfte Ihnen die eine oder andere heiße Nacht bescheren.

FISCHE

20. FEB. – 20. MÄRZ

Ihr Umfeld würde zu gern Ihre Glücksstrategie kennen. Dabei ist Ihr Erfolgsgeheimnis, dass Sie keins haben: Sie lassen alles auf sich zukommen – und gehen geduldig mit dem Flow.

WIDDER

21. MÄRZ – 20. APRIL

Sie lassen sich zurzeit derart schnell verunsichern, als stünden Sie bei Günther Jauch vor der Eine-Millionen-Frage. Ihre Intuition dient Ihnen (auch in Liebesdingen) als Joker!

STIER

21. APRIL – 20. MAI

Wow – selbst der größten Hiobsbotschaft können Sie noch etwas Gutes abgewinnen! Ihr herausragender Optimismus macht sich auch im Office bemerkbar.

ZWILLINGE

21. MAI – 21. JUNI

Merkur hat in Ihnen leider energetisches Chaos verursacht. Die nächste Zeit ist deshalb Neuorientierung angesagt. Nehmen Sie sich Zeit, Ihre Prios festzulegen.

KREBS

22. JUNI – 22. JULI

Dass selbst Kleinigkeiten Sie reizbar machen, könnte natürlich an den Hormonen liegen – aber vielleicht haben Sie in letzter Zeit auch zu wenig für sich selbst getan?

IMPRESSUM

Redaktion GRAZIA, Gänsemarkt 21–23,
20354 Hamburg, www.grazia-magazin.de

KLAMBT

Chefredakteur:

Tim Affeld

Stv. Chefredakteurin:

Julia Wöltjen

Chef vom Dienst:

Beate Lamberti

Textchef:

Dennis Kayser

Mode:

Nino Cerone (Fashion Director), Anja Noltenius (stv. Fashion Director), Anna-Lena Halsig, Anne Bohl (Assistentin)

Beauty:

Karolina Hering (Beauty Director), Sara Schulze, Franziska Sempell

Lifestyle:

Inken Bartels (Ltg.), Kathrin Mechkat (stv. Ltg.), Anett Bauchspieß, Susanne Helmer, Maren Pletzig (Senior Editor), Michaela Puschmann, Sörre Wieck

Contentmanagement:

Christiane Härtel

Grafik:

Lianna Dora (Ltg.), Isa Kahlbrandt-Schellen, Melanie Messing, Susan Wedlich
Foto: Nicole Wurst (Ltg.), Rebecca Maiberg (stv. Ltg.), Kristina Even, Joanna Lutynska (Photo Director Fashion & Beauty), Aileen Schliffke

Editorial Director Digital:

Ann-Christin Gebhardt

Korrespondenten:

Sui Lee (Mailand), Uli Semmler (Paris)

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Tim Affeld

Assistentin der Chefredaktion:

Anna C. Siemers
Tel.: +49 (0) 40-411 88 25 301

Artbuying/Booking:

Elena Harms

Repro:

HanseMedia24 GmbH, Hamburg

Druck:

Burda Druck GmbH
Hubert-Burda-Platz 1
77652 Offenburg

Verleger:

Lars Joachim Rose
Mediengruppe Klambt
Klambt-Verlag GmbH & Co. KG
Gänsemarkt 21–23
20354 Hamburg

Geschäftsführung:

Nicole Schumacher,
Rüdiger Dienst

Brand Director:

Celine Geldmacher

Head of Digital:

Christine Lieberknecht

Marketing- und Eventmanagerin:

Lisa-Marie Straßer

Vertrieb:

MZY GmbH & Co. KG
85716 Unterschleißheim
www.mzy.de

Vertriebsleitung:

Markus Klei
Klambt Pressevertrieb GmbH
Im Neudeck 1
67346 Speyer

Abo-Service:

Klambt Verlag
Kundenservice
Postfach 2840
49018 Osnabrück
Tel.: +49 (0) 541/800 09-240
Fax: +49 (0) 541/800 09-250

E-Mail: abo@grazia-magazin.de

Webshop:

abo.klambt.de/GRAZIA

Einzelheftbestellung:

www.meine-zeitschrift.de

E-Mail: Kundenservice

@meine-zeitschrift.de

Leserbriefe:

leserbriefe@grazia-magazin.de

Anzeigen:

BCN Brand Community
Network GmbH
Arabellstraße 23
81925 München

Es gilt die aktuelle Preisliste, siehe bcn.group

Head of Brand Media Solutions:

Meike Nevermann

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Claudia Friedrich

ISSN: 2192-3965

GRAZIA

Grazia is a trademark registered and owned by Reworld Media Italia Srl

REORLD MEDIA ITALIA SRL

Chairman:

Gautier Normand

Member of the Board of Directors:

Stéphane Haitaïan

Chief Executive Officer:

Daniela Sola

Marketing Director:

Francesca Brambilla

International Art Director:

Giacomo Pasqualini

For further details, please write to graziainternational@reworldmedia.com

© [2026]

Reworld Media Italia Srl. All rights reserved.
Published by Klambt-Verlag GmbH & Co. KG
with the permission of Reworld Media Italia Srl.

Reproduction in any manner in any language in whole or in part without prior written permission is prohibited.

FOTO: LAUNCHMETRICS SPOTLIGHT

GRAZIA

LESEN,
+ TOP-PRÄMIE
GRATIS!



IHRE VORTEILE

- ✦ 26 Hefte Lesespaß
- ✦ Gespart! 7 x Special-Issues inkl.
- ✦ 2 Hefte GRATIS bei Bankeinzug
- ✦ kostenfreie Lieferung



Tramontane
(410280)



Mistral
(410279)

HAPPY BEACH-DAY!

Mit den coolen Designs vom Kult-Label WOUF! In Häkel-Optik oder in kuschligem Frottee sind sie ein echter Hingucker, nicht nur am Strand!

Sie haben die Wahl:

Mistral oder **Tramontane** in Häkeltechnik und Streifen-Design.

Maße: 33 x 35 x 33 cm, Cotton / Polyester recycled

Lanzarote oder **Fuerteventura** aus Frottee, in sommerlichen Farben.

Maße: 33 x 35 x 33 cm, 100% Bio-Baumwolle



Lanzarote (410282)

WOUF



Fuerteventura (410281)

50 € SHOPPING-GUTSCHEIN

Sie haben die Wahl: amazon (407328) oder REWE (409185)



SCHNELL ANGEBOT SICHERN!

ABO.KLAMBT.DE/GRAZIA

☎ 0541 - 80 00 92 45



Ich erhalte die nächsten 26 Ausgaben für 114,40 € (4,40 € je Heft, inkl. MwSt., halbjährliche Zahlungsweise, kostenloser Versand im ersten Jahr) und eine ausgewählte Prämie. Bei Zahlung per Bankeinzug bekomme ich zusätzlich 2 Hefte GRATIS. Die erste Zeitschrift wird in ca. zwei bis drei Wochen zugestellt. Nach Ablauf des Jahres kann ich das Abonnement jederzeit kündigen. Das Angebot gilt nur für Deutschland, Auslandspreise auf Anfrage. Prämie erhältlich, solange der Vorrat reicht. Widerruf: Meine Bestellung kann innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen werden (siehe Verlagsadresse/Kundenservice). Informationen dazu unter abo.klambt.de/agb oder auf Anfrage telefonisch: 0541 / 80009 242. Datenschutz: Ihre angegebenen Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung des Abonnements gespeichert! Alle Infos hierzu unter www.klambt.de/datenschutz.

Klamt Style-Verlag GmbH & Co. KG, Nicole Schumacher, Gänsemarkt 21-23, 20354 Hamburg, Handelsregister HRA 110861 Hamburg, Vertrieb: Klamt-Verlag GmbH & Co. KG, Speyer.

Aktion: 6GJAWOUF - GRJABEPR / GRJARGPR

JUST STEP INTM

SCHUHE ANZIEHEN – OHNE
RUNTERBEUGEN ODER SCHNÜREN.
SCHLÜPF' EASY REIN UND LOS.

sofia

SKECHERS
HANDS FREE
Slip-ins

skechers.de